

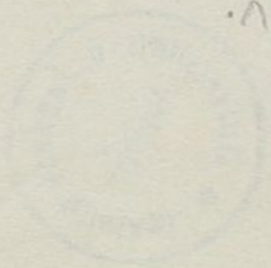


211



25<sup>1</sup>

27. 1. 01  
17. Juni



Yg 8° 58



*[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page]*



Erinnere sei beglückt durch Wissenschaften  
und Tugenden!

Und wissest du wohl nicht immer dich  
Auf Erinnere Tugend frohen Tugenden  
So dankbar mir, als einem Freundem.

Halle d. 5/2 68.

Gedenke oft und gedenke an  
Deinen Freund  
Franz Koch.



Mit Gott fang an, mit Gott för'aus,  
Denn ist das beste Lebensaus.

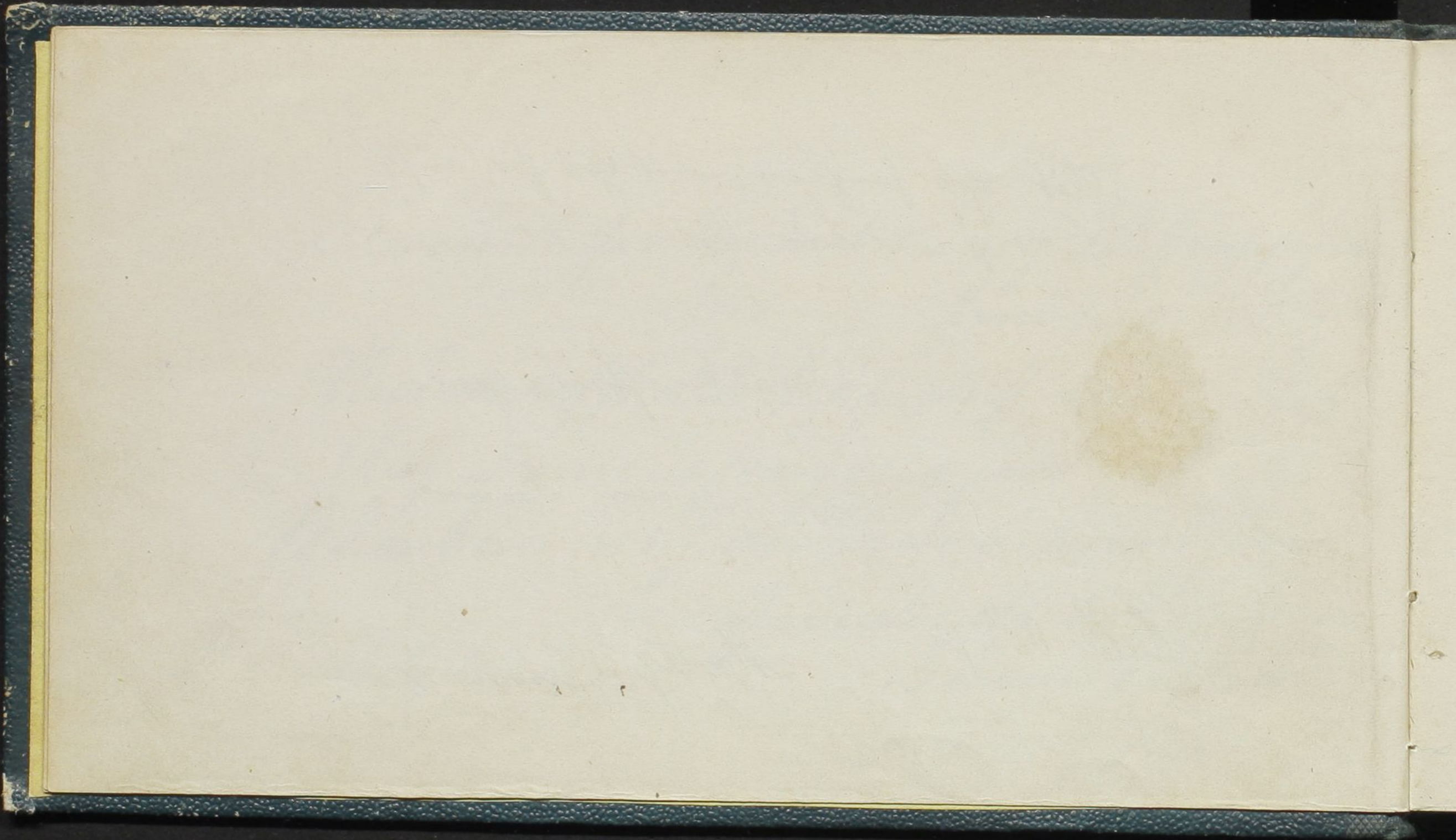


Gewandt oft und gerne  
in einem Freund

per  
Kalle 11. 3. 70.

Moritz Schmann.







4  
Wo du wandelst, geh in Tagen,  
In des Glückes Baumlied,  
Nur laß auf auf, diran Mynen,  
Für mich blühen Kargißmännlein.

Lein Lufte dieser Zeiten gedankt  
oft einig Freundes  
Richard Schaaf.



*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*



5  
Alles Unglück vermehrt ich dir  
Fam vom Lieba, Lieba mir  
Alles, Unglück bringe dir  
Himmel, send mir mich

Halle  
2. Jan. Februar  
1868.

Zur Erinnerung  
an deinen Freund

R. Thiele





6  
Im Meinen Willen gleich,  
Ist im Harberg' man blüht,  
Tri immer fromm und gut,  
Auf wenn die Kinnorn siest.

Halle d. 9/2 68.

Zur Erinnerung  
von einem Freund

A. Wendland.





7  
Gute Freund schaft bringe man  
Lieber Joggall koste mir,  
Und wir sollen Gutes schaffan  
Kämpfe für dein Glück zu dir!  
Ungelicht von Drey und A Laya,  
Und von dir sein Dreyen frei,  
Bei ein jeder Dreyen Laya  
Gleich dem Pfosten Dreyen Mai.



Zur freundlichen Erinnerung

von  
deinem Freund  
Johannes Tschomeyer

Friedrich v. Wippa  
im Land.

Halle a/S. d. 9. Februar 1868.

Waisenhaus.





Leben glücklich, fern von Sorgen,  
 Fern im Sinn Lieb und die  
 Welt in einem guten Gange.  
 In ein Klötzchen Brief für mich.



Friedhof b. Wippra  
 im Haag.

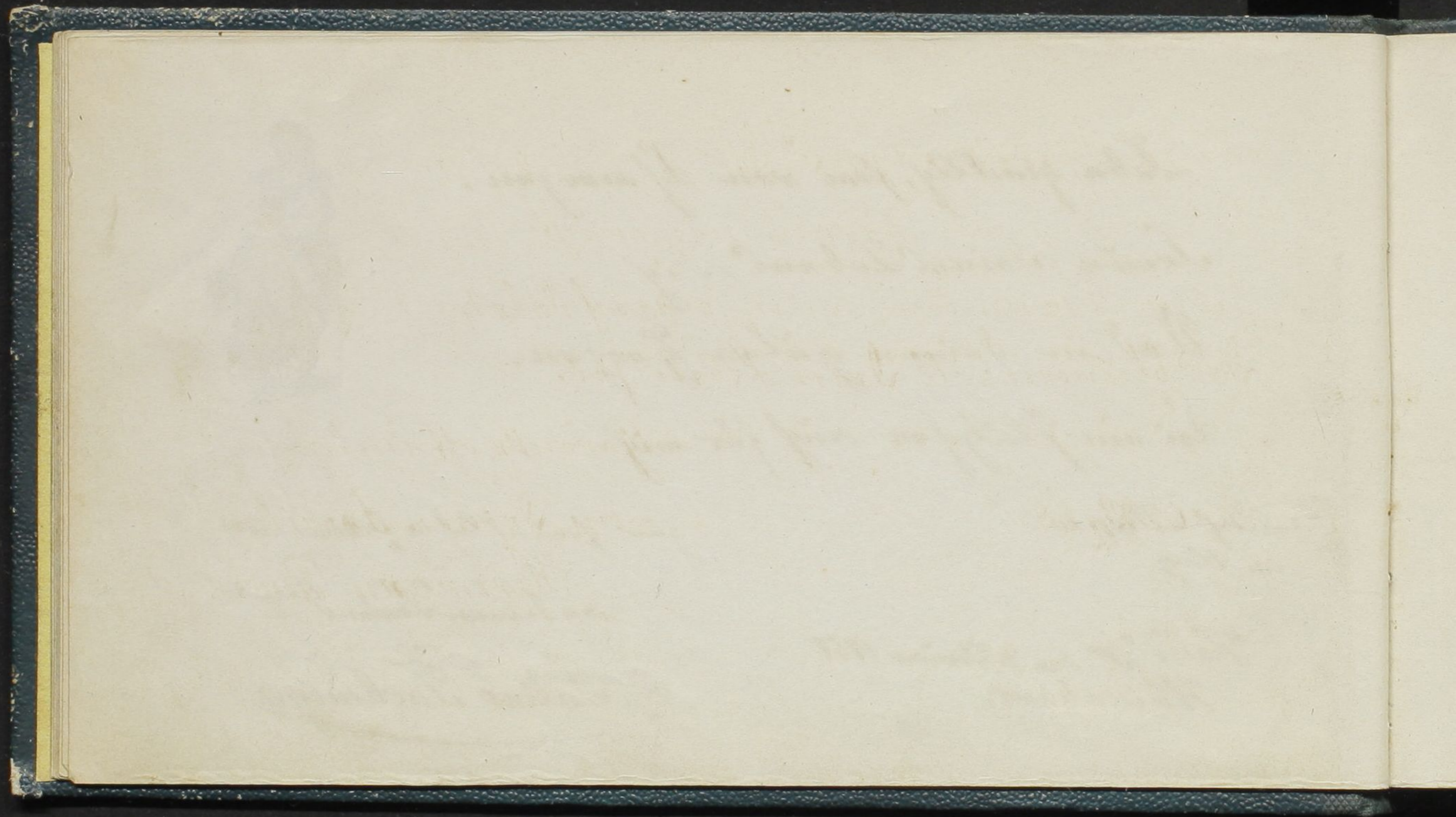
Halle a/S. den 9. März 1868  
 Waisenhaus.

zur freundlichen Erinnerung

von einem Freund

Julius Fischmeyer





Wenn Freund und Herr die Rosen kriegt,  
 So windig sie auch wehminnet  
 Zum Kranz, und wünscht noch dabei,  
 Das blühen soll dein Leben sei.

Halle d. 9/2 68

Gedruckt und given  
 von dem Freund  
 Herrmann Pagel

*[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*



Ich danke dir die Welt um den Menschen und die  
 Gerechtigkeit die Freude, die dich nicht zurück!  
 Das Leben mit der süßlichen Welt,  
 Ich bin stolz, es ist dir, es wird dir gut.

Halle, d. 10 Februar  
 1868.

Zu Erinnerung  
 von Simon Schmitt  
 Franz Engelbrecht.



*[Faint, illegible handwriting on aged paper]*



11  
Nae vivas, uti moriens vixisse optabis.

Für Erinnerung  
an

Deinem Freund u. Mitschüler

Halle, den 19. 2. 1868.

Paul Krestner.



*Faint, illegible handwriting at the top of the page.*

*Faint, illegible handwriting in the middle of the page.*

*Faint, illegible handwriting at the bottom of the page.*

*Faint, illegible handwriting on the right side of the page.*



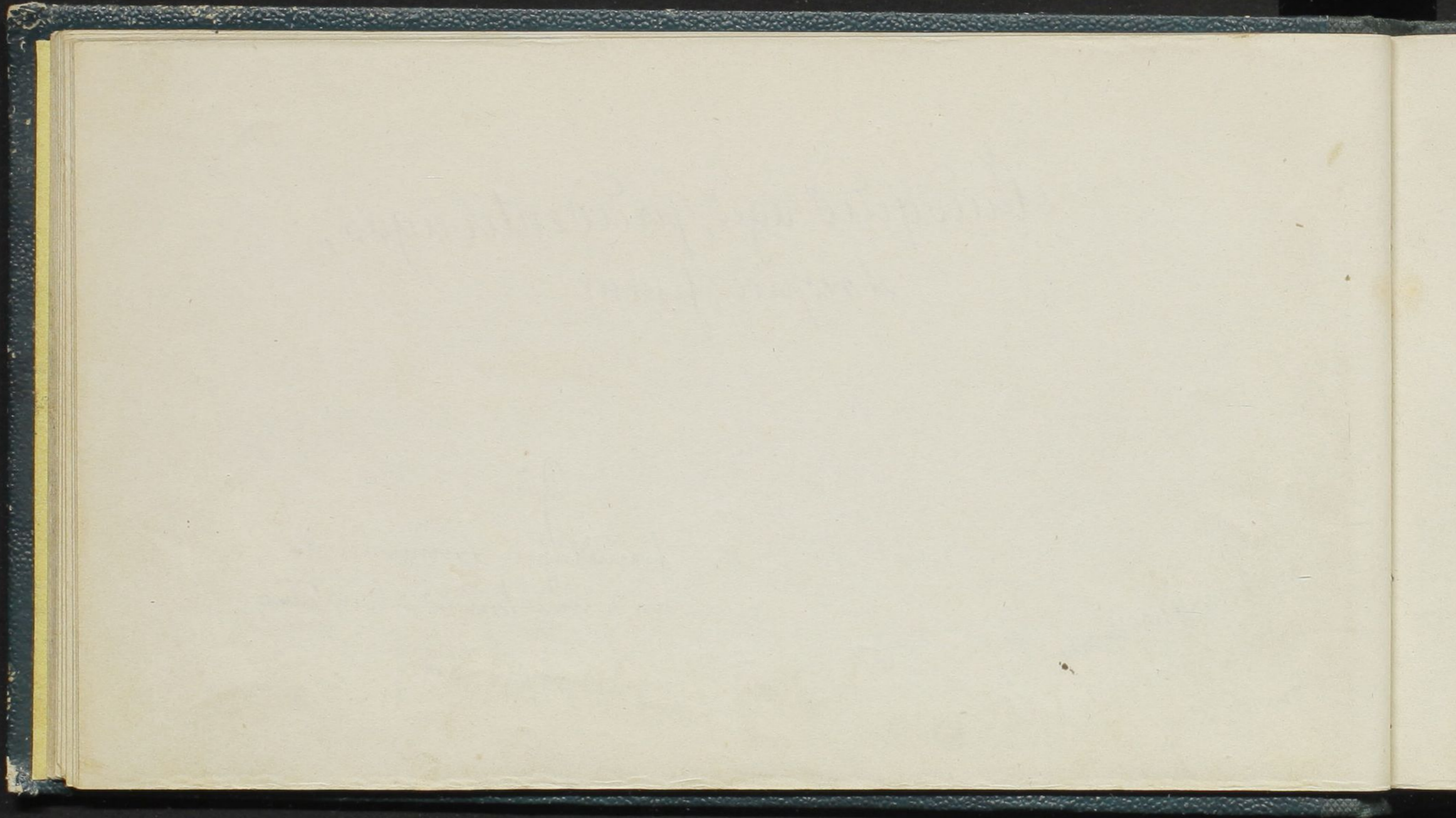


12  
Quidquid agēs, prudenter agas,  
et respice finem.

aus Rothemb erga Gynäthe  
Halles. Waisenhaus  
Den 18/2 68.

Gür  
freundlicher Erinnerung  
an deine Freund u. Mitgefühl  
Reinhold Drey.





Werb' um, da Glück sei dir beschieden,  
 Da gese' frohdes Lebens sein,  
 Sei deinem Herzen wofür Freundin,  
 Arng' sei für mich ein Klüßgen dein.

aus Tödenstedt  
 Halle d. 29/2. 68.

J. F. F.  
 an  
 einem Freund  
 R. Schwieder.

*[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*



Leben glücklich, sein von Besorgungen,  
 Sorgen durch Lebens Lief,  
 Und in deinem gütigen Herzen  
 Sei mir Rührung und Tröstung.

Halle den 5<sup>ten</sup>  
 März 1868.

In der Erinnerung  
 an deinen Freund und Mit-  
 schüler

Wilhelm Frenzel.



*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*



Und Leben, ab erlitten und gefunden,  
 Und Freuden und Leid ab und Leid,  
 Und süß und süß im Glanz von Gott  
 Und süß und süß im Glanz n. in Gott.

Und Lieder und Lieder  
 Halle, d. 8 März 1868.

Wilhelm Karkow.





Mann der Patroburg fortwährend,  
 Mann der Jude nicht mehr sandt,  
 Mann die Taube fliehet voll Selten,  
 Göt' ist auf dein Tugend zu sein.

Zur freundlichen Erinnerung  
 an deinen Freund

Halle d. 3 März 69.

K. Vorhauer.



*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*



Die Liebe gibt Freude,  
Die Jugend gibt Ruh,  
Denn weißt sie Liebe  
Und glücklich bist Du.

Halle d. 4. 3. 69.

Zur freundlichen Erinnerung  
an diesen Freund  
O. Schellert.



*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*



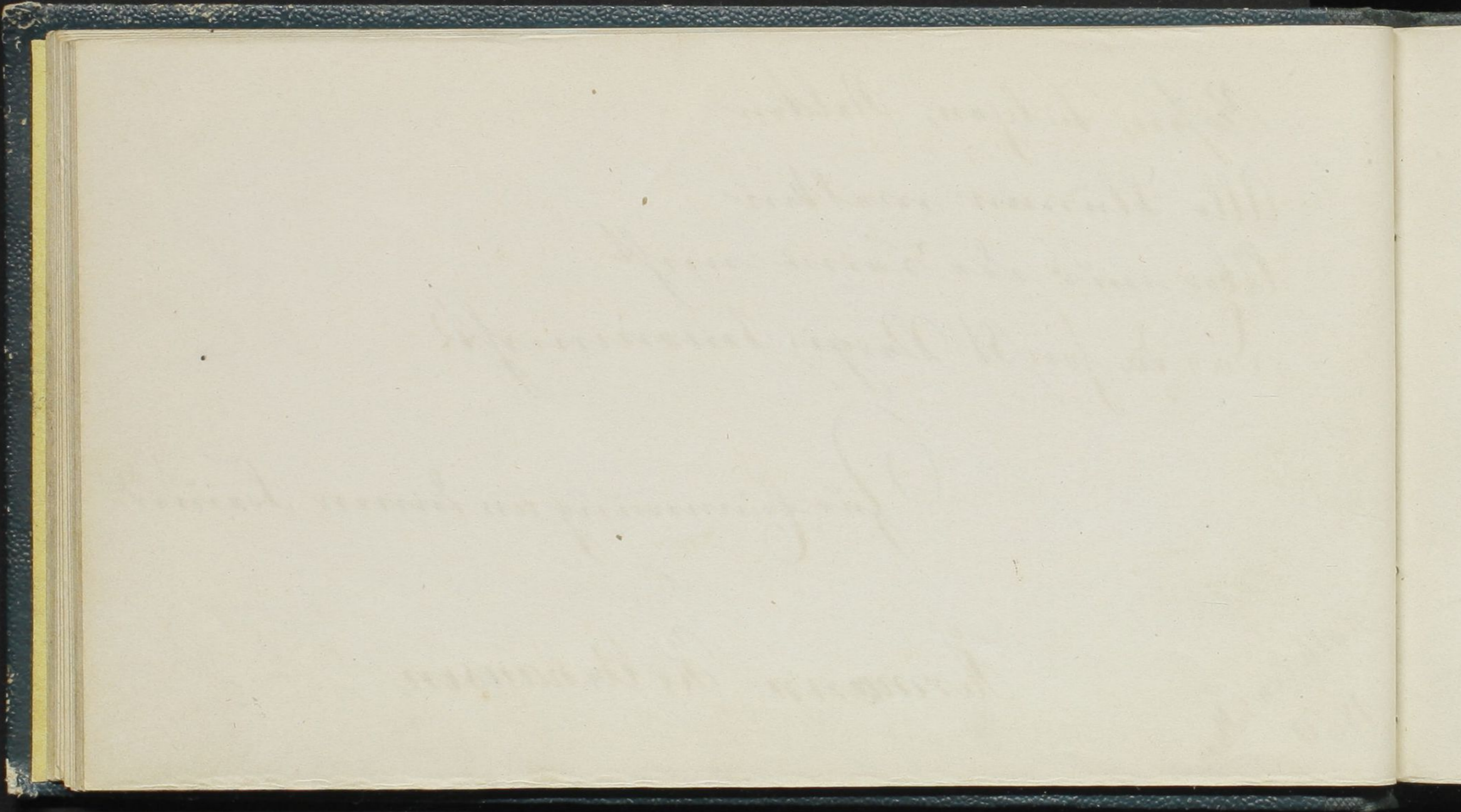
Rosen, Tulpen, Balsam  
 Alle Blumen wollen  
 Aber mir die Liliens nicht  
 Die du fährst durch's Sommer nicht!

Zur Erinnerung an deinen Freund

Hermann Holtzhausen

Halle den 5. März  
 1869





Sind gesünder, gleich der Luft,  
 Hast dein Leben fast und lang;  
 Nur das Glückselb' hast du gewünscht  
 Fürste in dein Amtgang.  
 Nur das Bild der Tugend bring  
 Liebst auch für die Tugend Tugend.



oder

Deinem Herrn Freund

Halle d. 20. 3. 70.

R. Leyse.

*[Faint, illegible handwriting on a blank page, likely bleed-through from the reverse side.]*





Ich immer Trau und Redlichkeit  
Lieb an dein süßes Geheiß,  
Und wünsch' dir immer Singebart  
Von Gottes Gnade ab.

Zur freundlichen Erinnerung

an

Heinrich Farnet und Wilhelm  
Kertel.

Halle 23. 4  
1870.





Und wird dir einst die Handschrift zugesandt,  
 das zu den Vätern ich verpackt war,  
 So trink und sprich: „Sylab. Ich auch gekannt.“  
 May für ein Kreuz, - und gib mit uns Jahr.

Zur Erinnerung  
 an diesen Freund  
 Albert Schmidt.

Halle d. 21. 3. 72.



Das beste Glück sei Dir beschieden,  
 So geseh' ich Dir's Lob sein,  
 In deinem jungen weichen Frieden,  
 Dieß sei für mich ein Plätzchen dein.

Halle d. 21. 3. 72.

für so. Förderung  
 an  
 Deinen Freund  
 Max Schütz.



Cura pii Dis sunt, et qui coluere coluntur.

Dem Landmann, Freund und Mitgefühl

Carl Fensch  
mit  
Gadegast

Canena den 7. 7. 1872



*Faint, illegible handwriting at the top of the page.*

*Faint, illegible handwriting in the middle of the page.*

*Faint, illegible handwriting in the lower middle of the page.*

*Faint, illegible handwriting at the bottom of the page.*





Willst du dich selber erlösen, so fass ein die  
 Tugend an zu schreiben.

Willst du die Tugend ansetzen, bleib in dein  
 eigenes Herz.

Halle, d. 8. 7. 74.

Minna Elster.



Wunderschön, vorjüng in quälender Poesie,  
 Die so öftlich am Abend u. fröhlich am Morgen,  
 Wogungen dich immer, doch treuer dich nicht,  
 Vom Pöppel, von Jugend, von Freundschaft u. Pflicht.

Zur Erinnerung an

Ihren Freund.

H. Buchruckel.

Salz 5. 13. / 2. 75.



Alles Unglück müßte in dir  
 Von dem Lida, Lida mir  
 Alles Unglück treffen dich  
 Himmel, sende mir

Für Erinnerung an

deinen Freund

Halle, d. 13. Febr. 1875.

August Richter







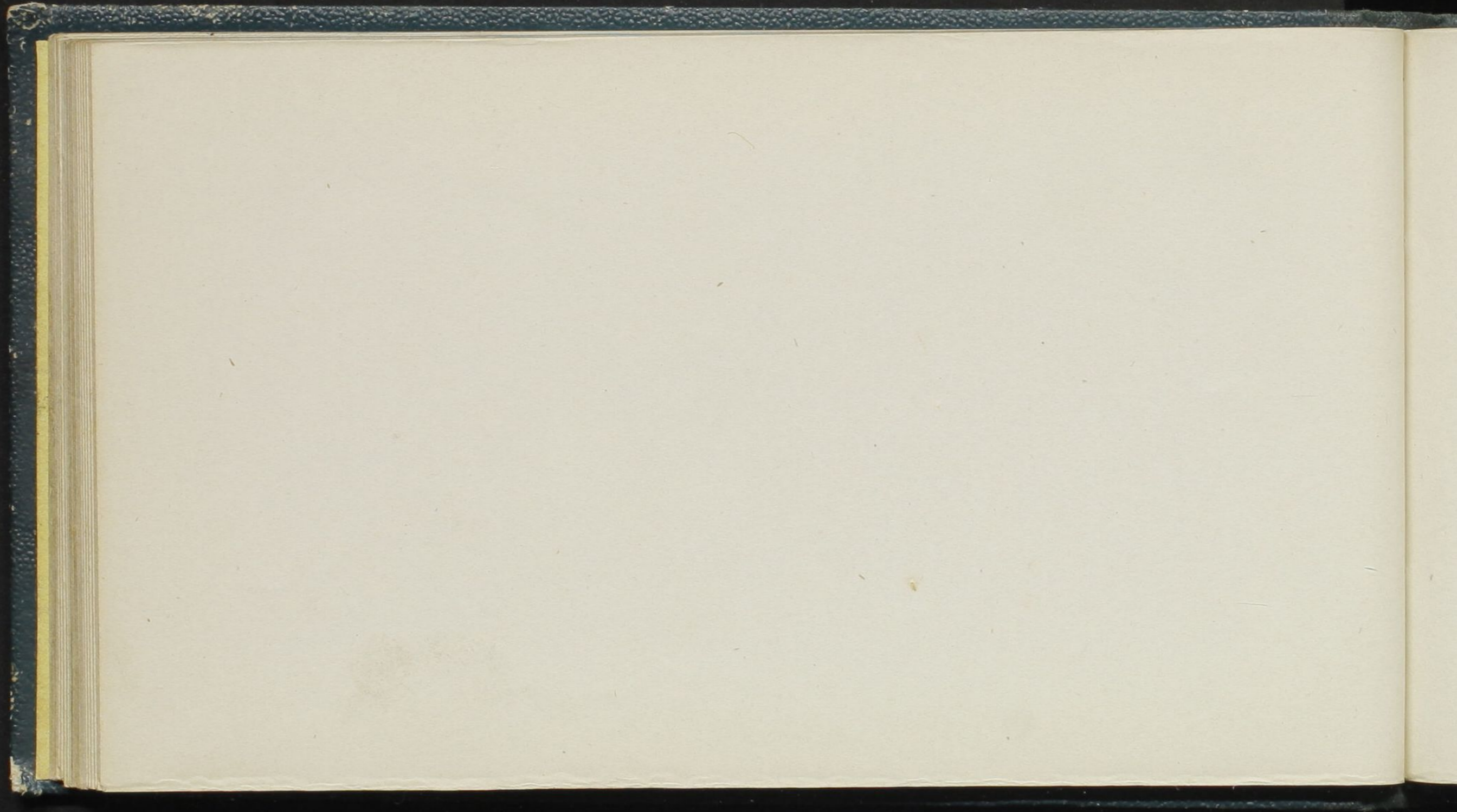












30



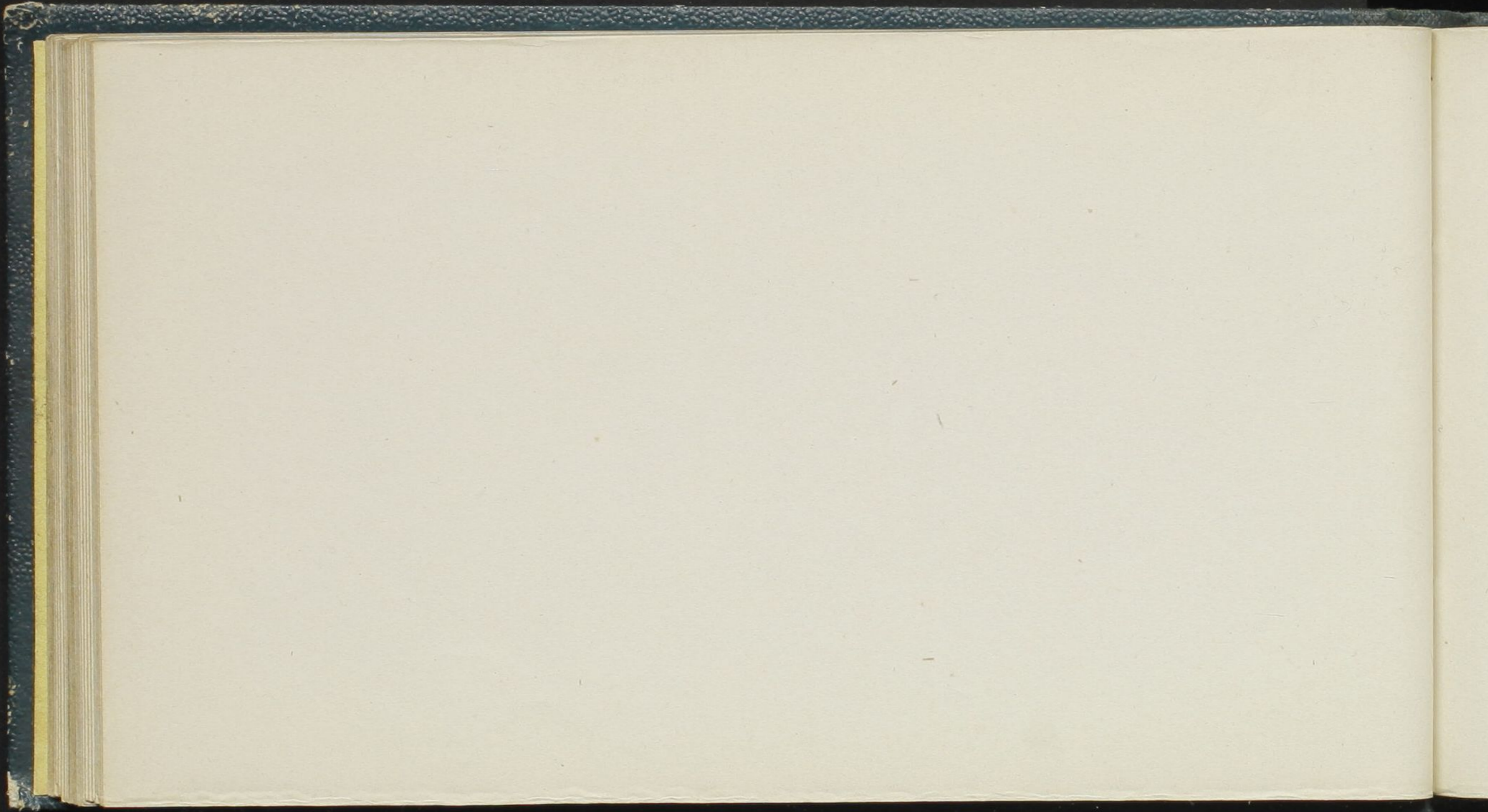


























Das Wissen ist ein Gut  
 Das ist das Wissen das Leben  
 Und man darf nicht  
 Das Wissen ist ein Gut

Einmal ist es ein Gut  
 ein mal ein Gut ein Gut  
 Louise Elste.

Barbara 7/4, 72.

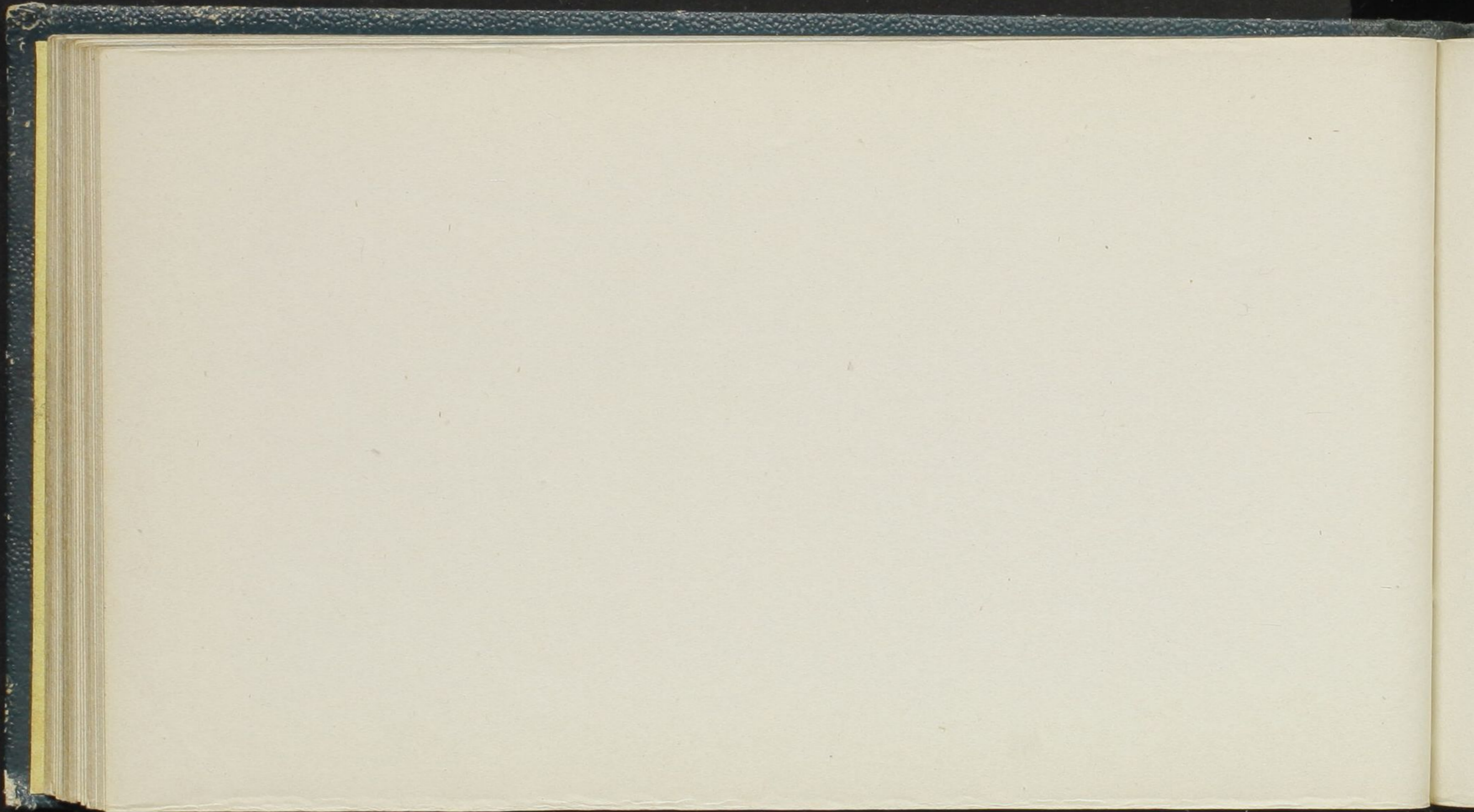




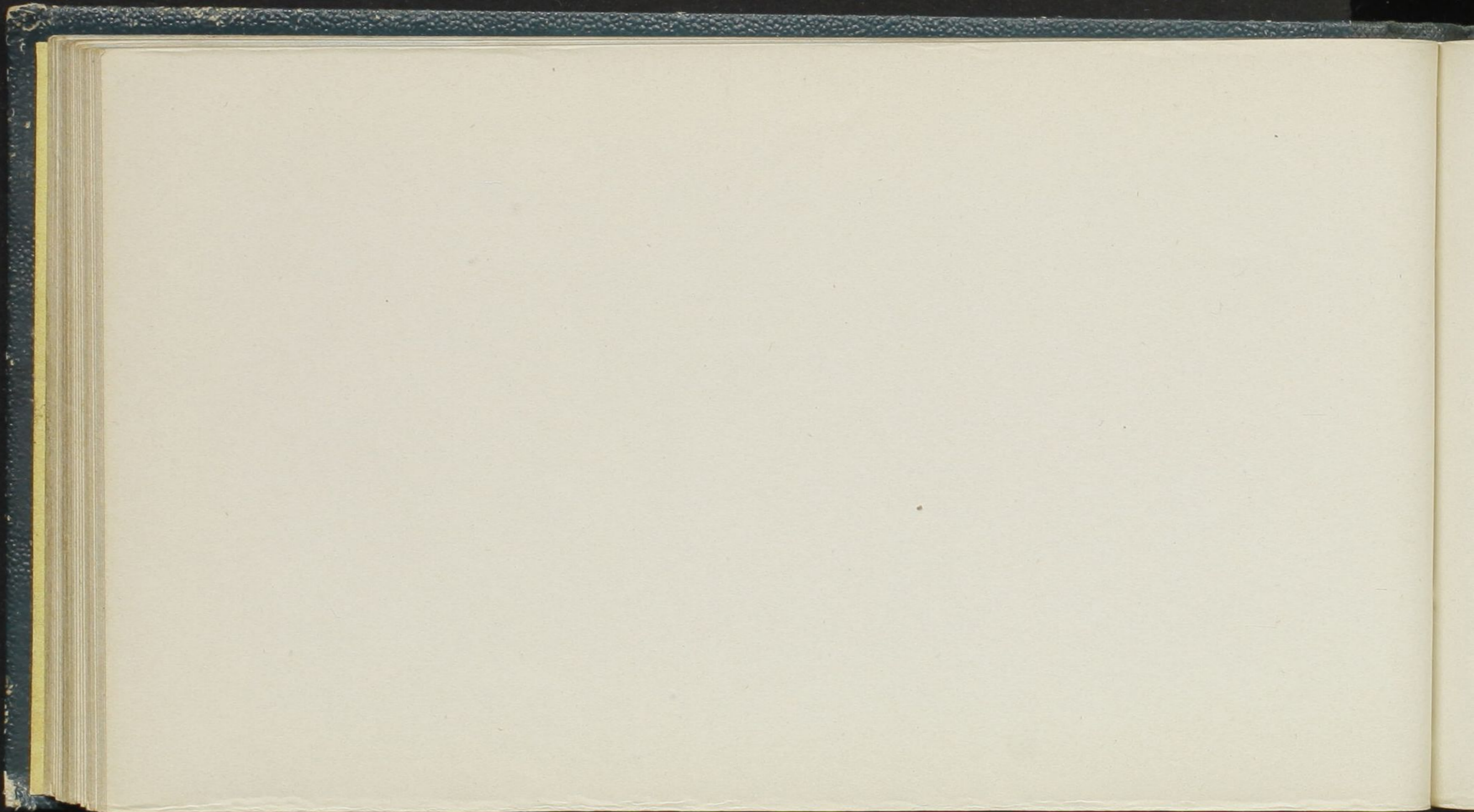






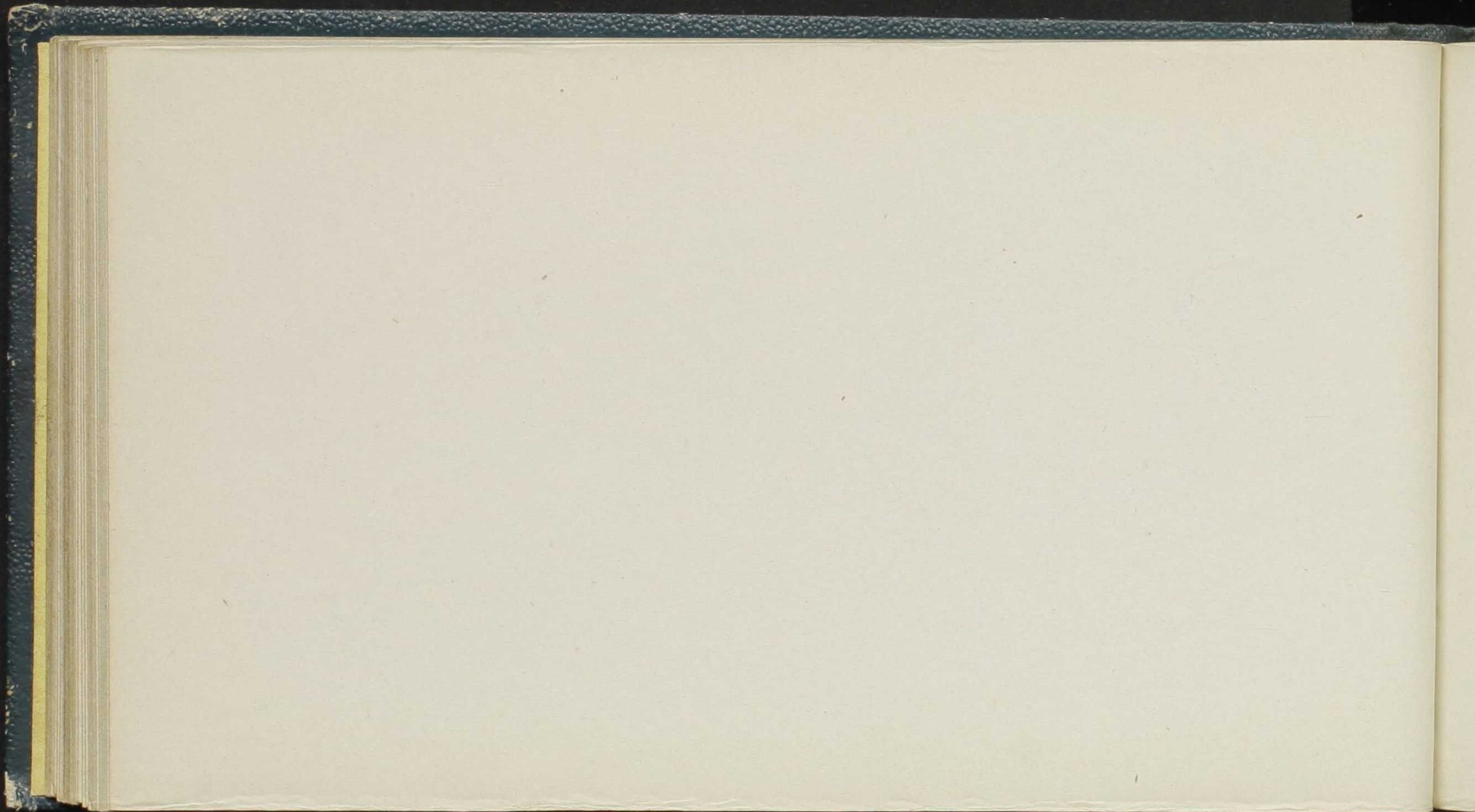






















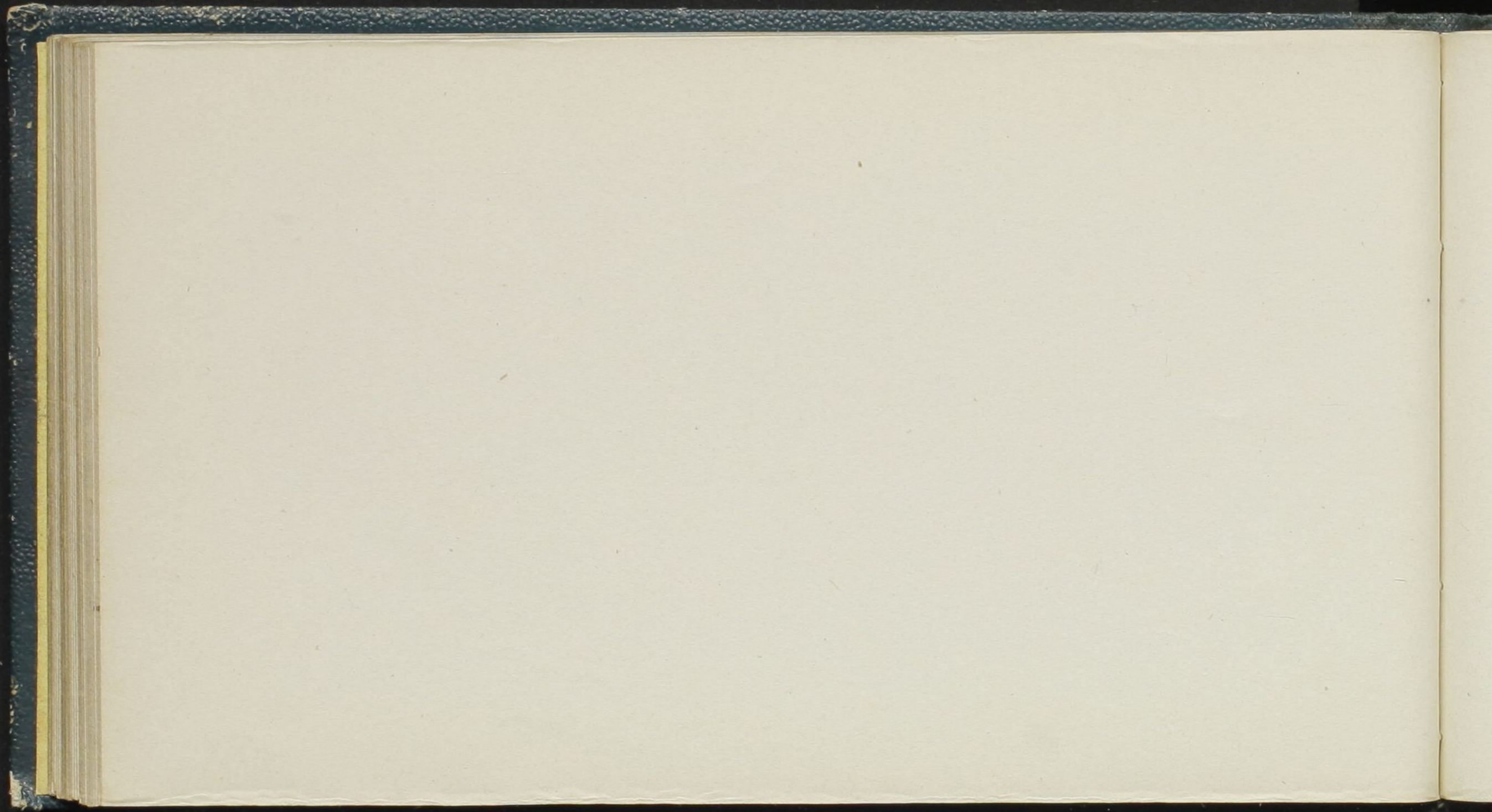




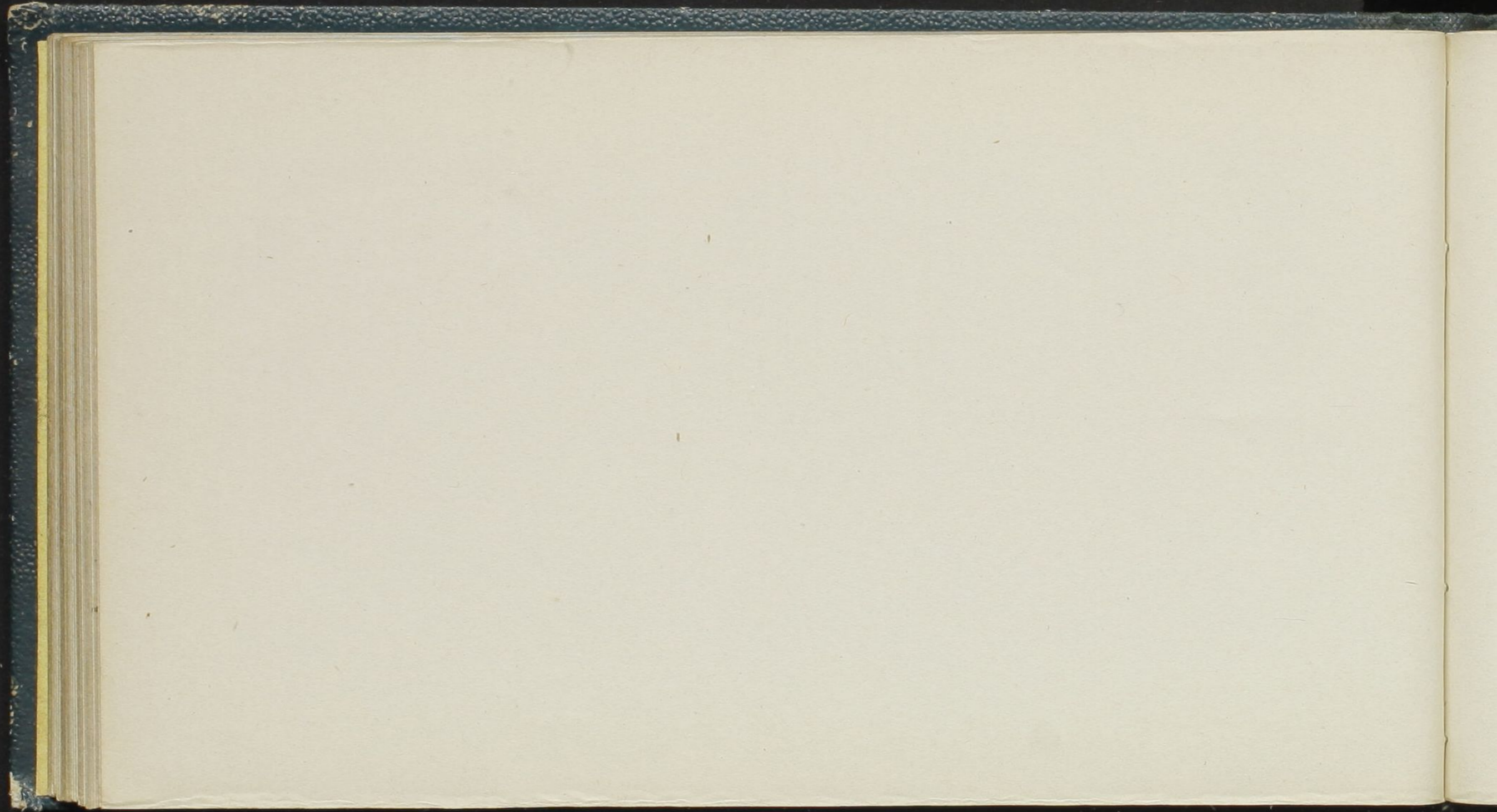




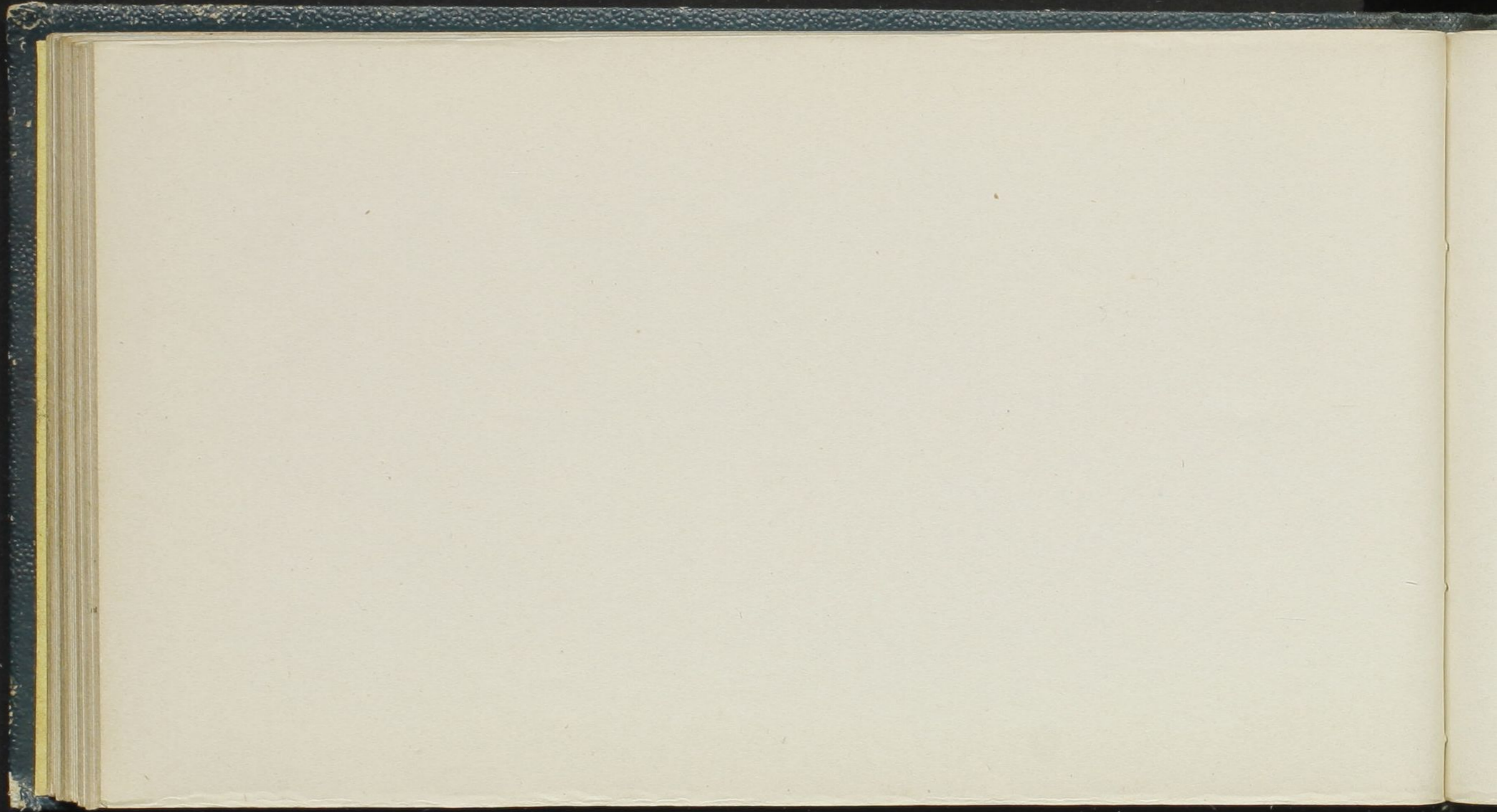






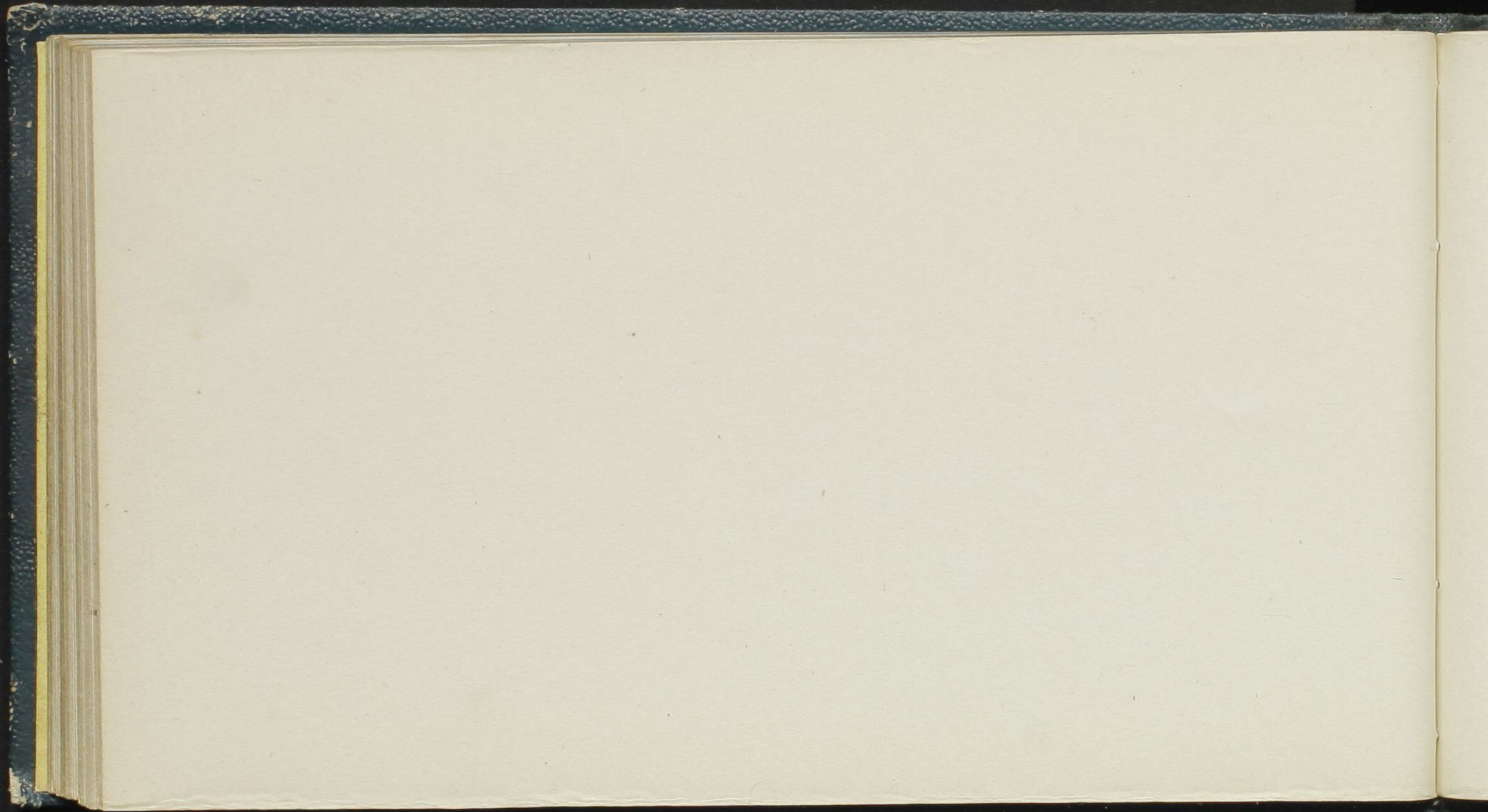




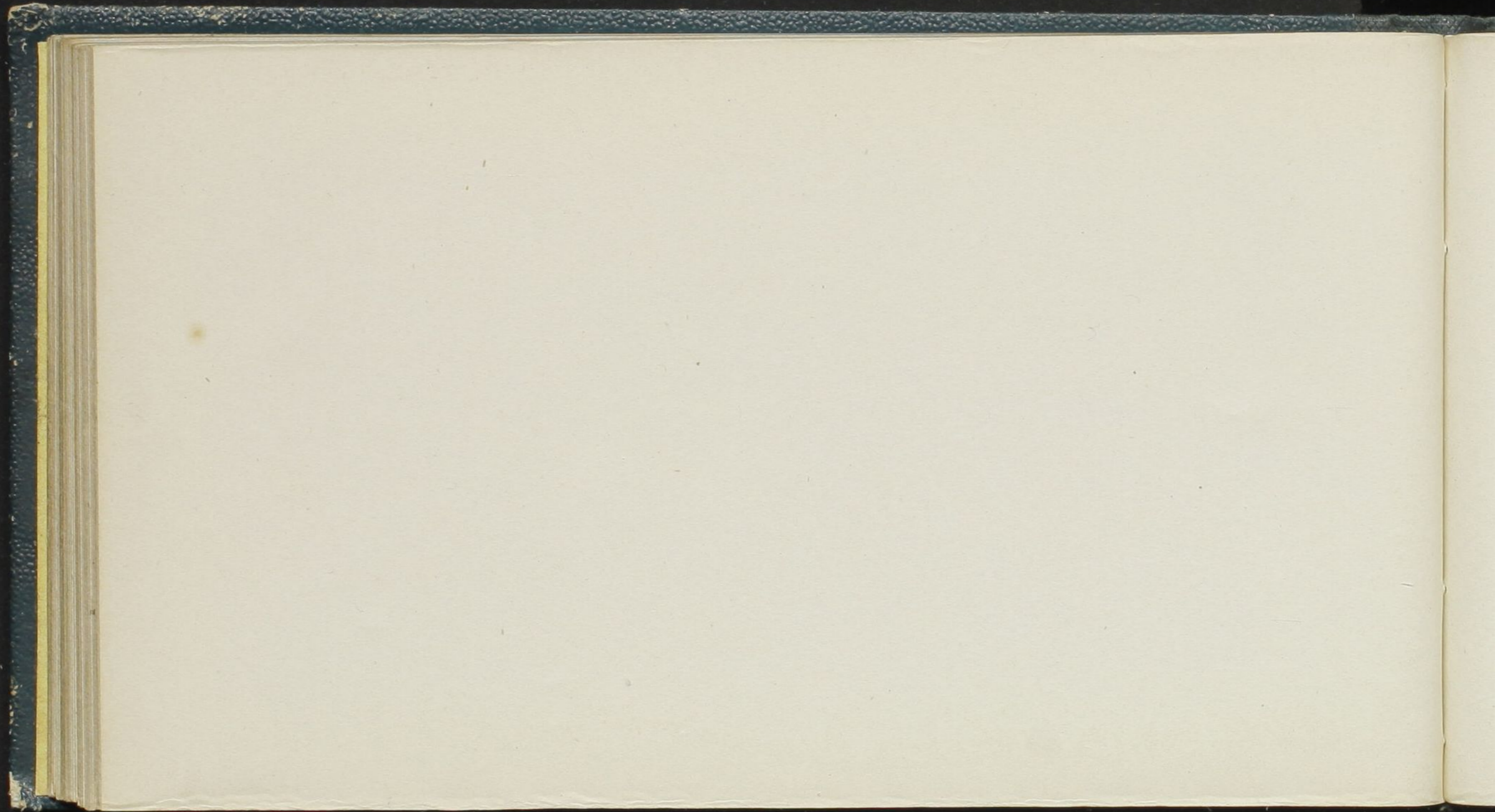








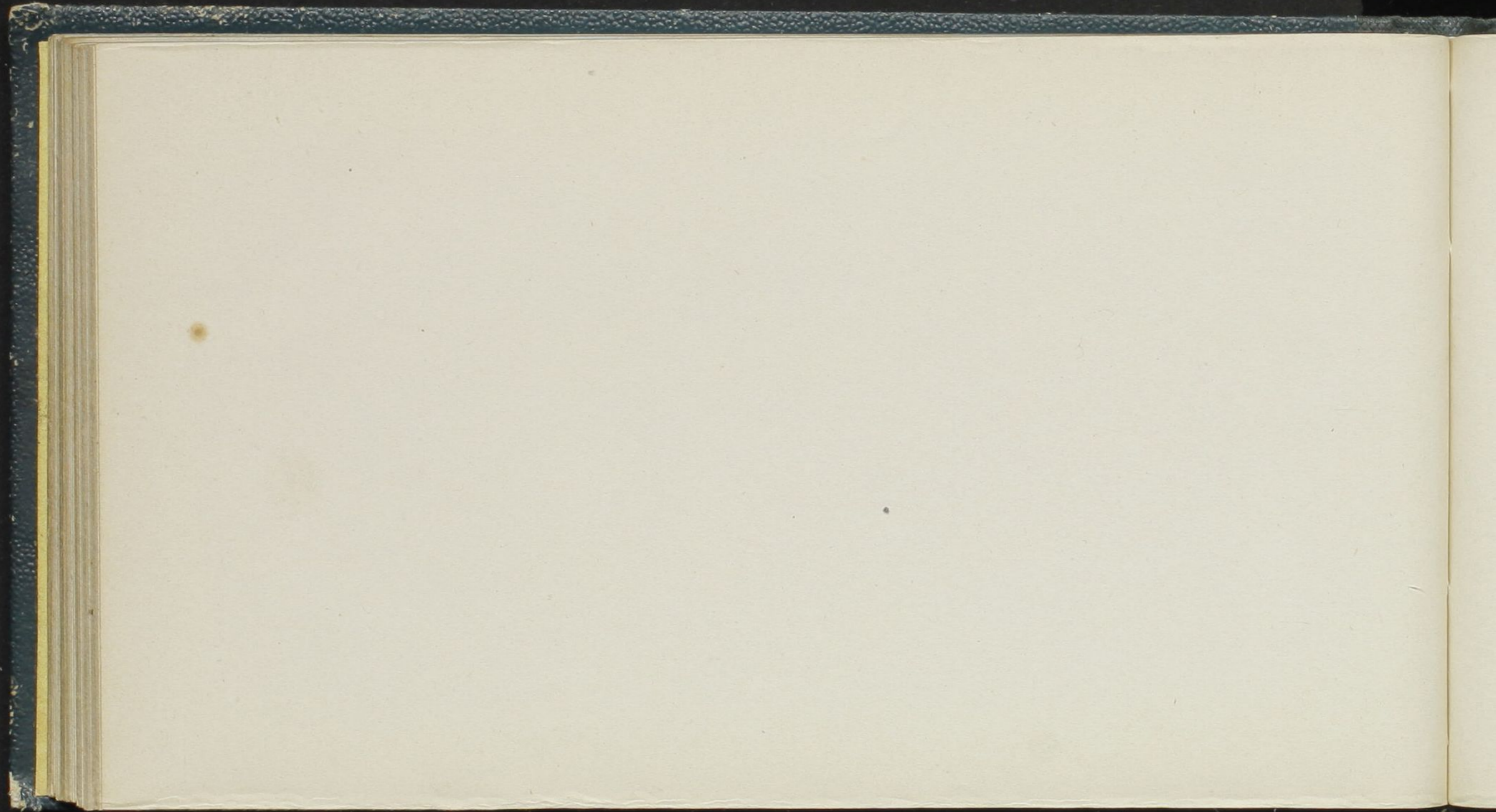






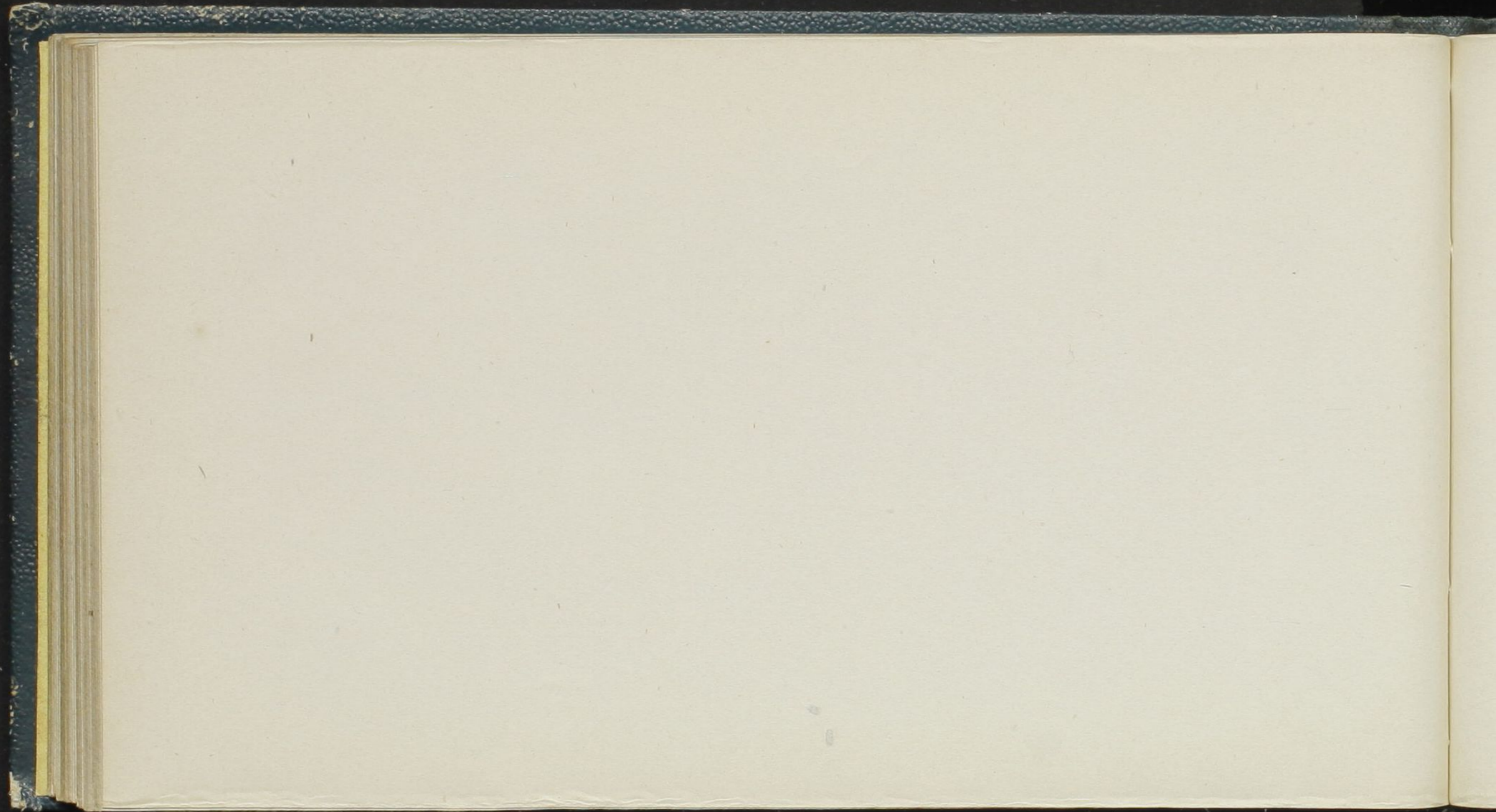




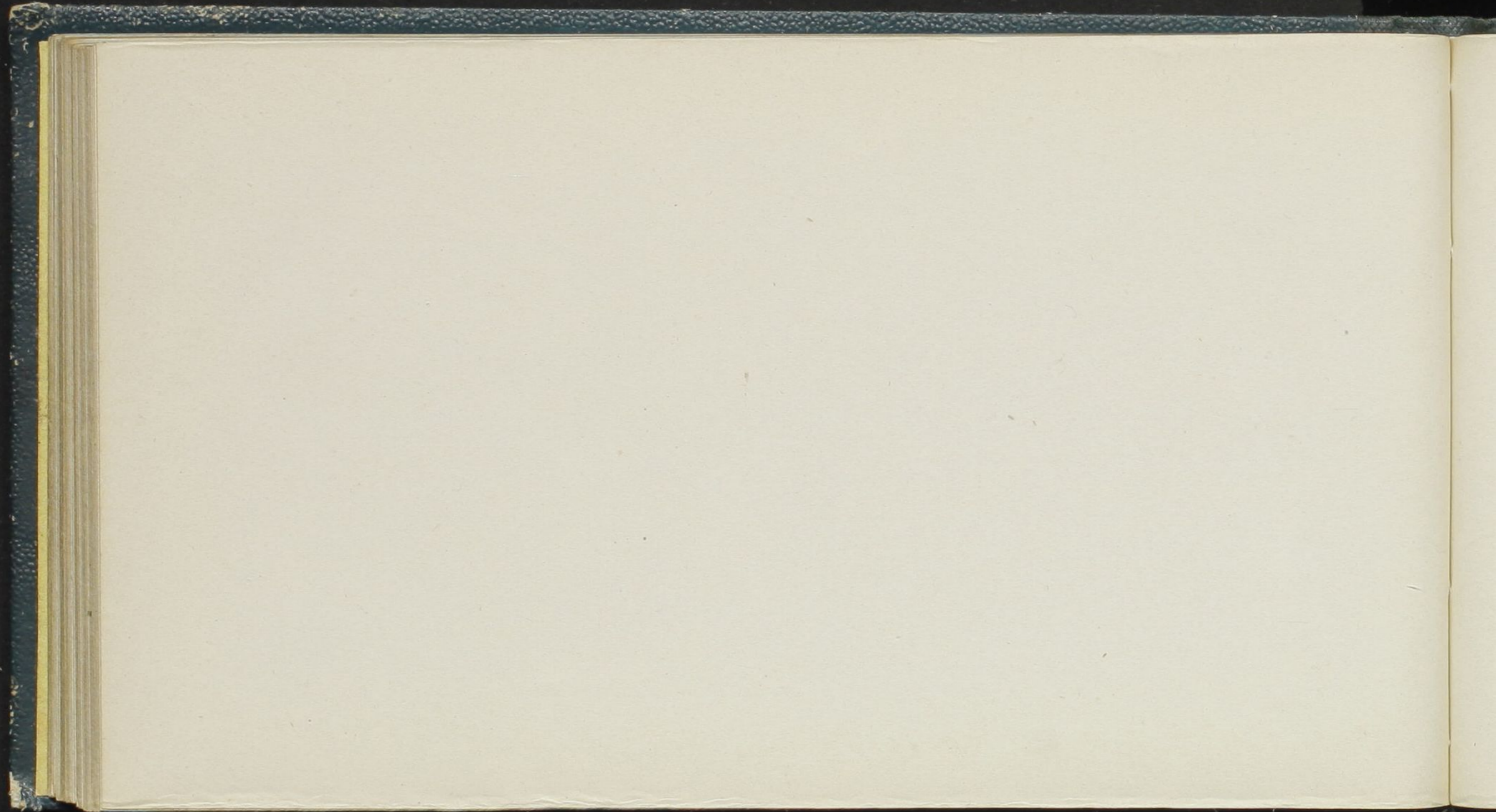




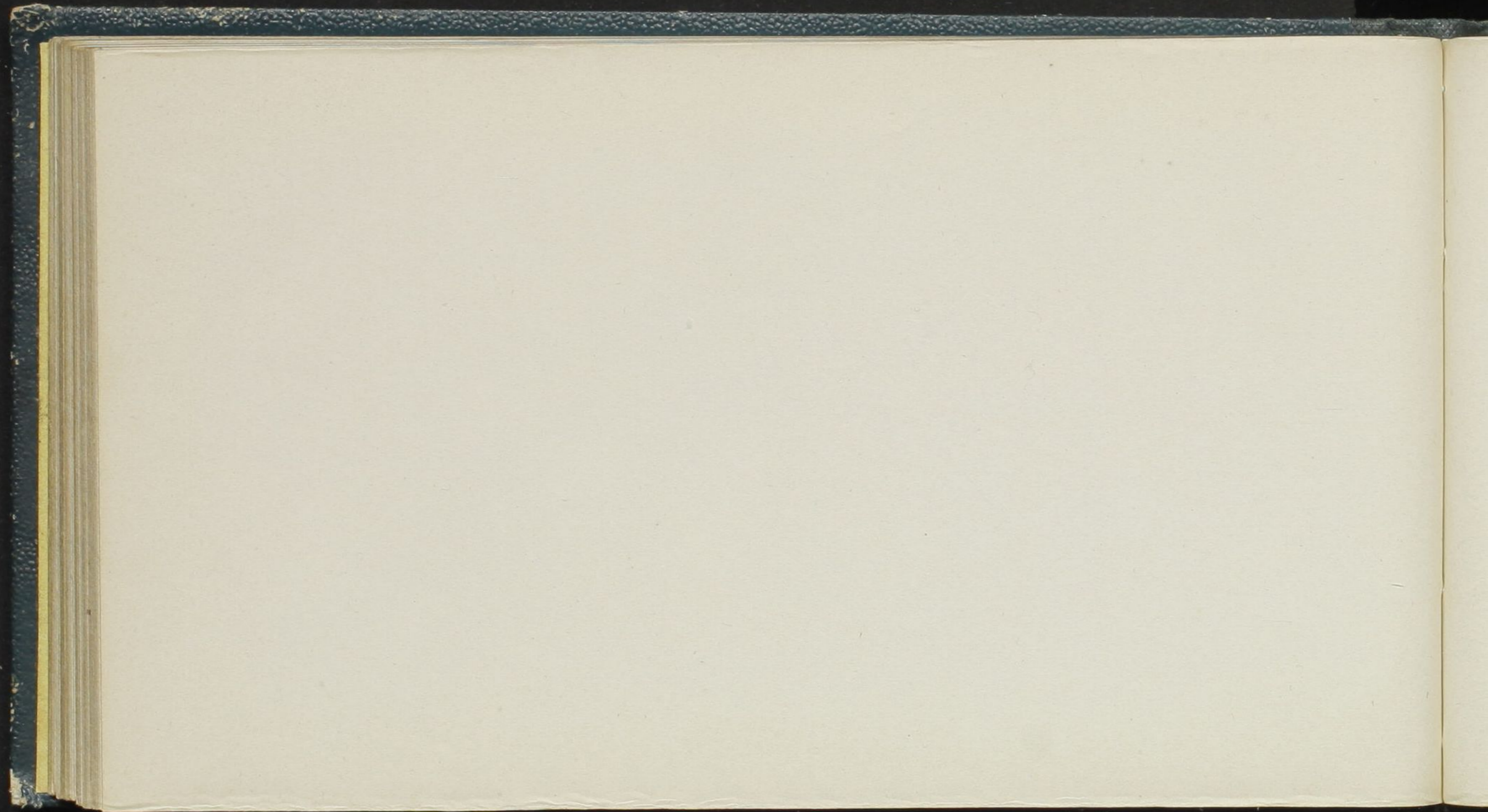




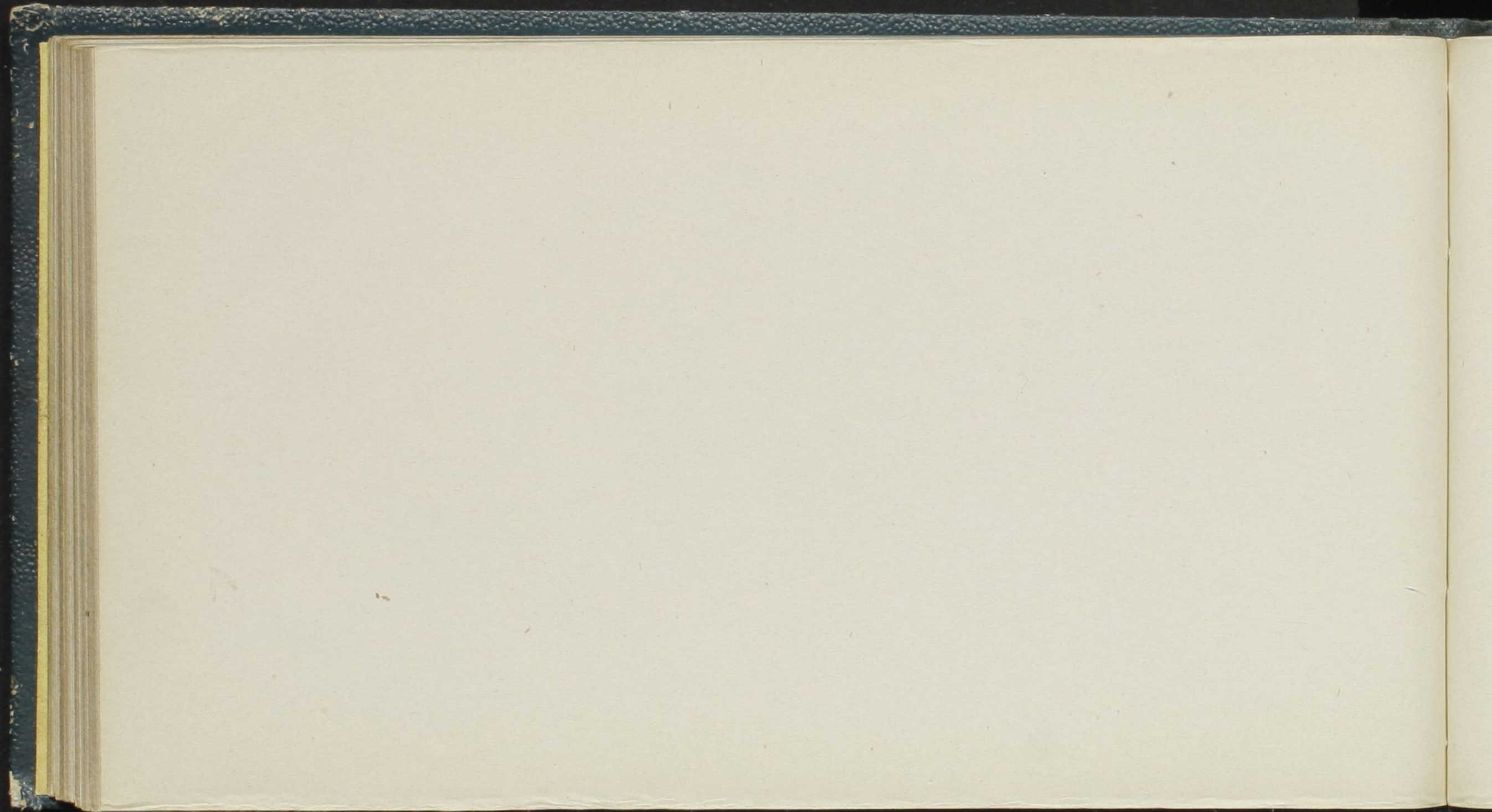






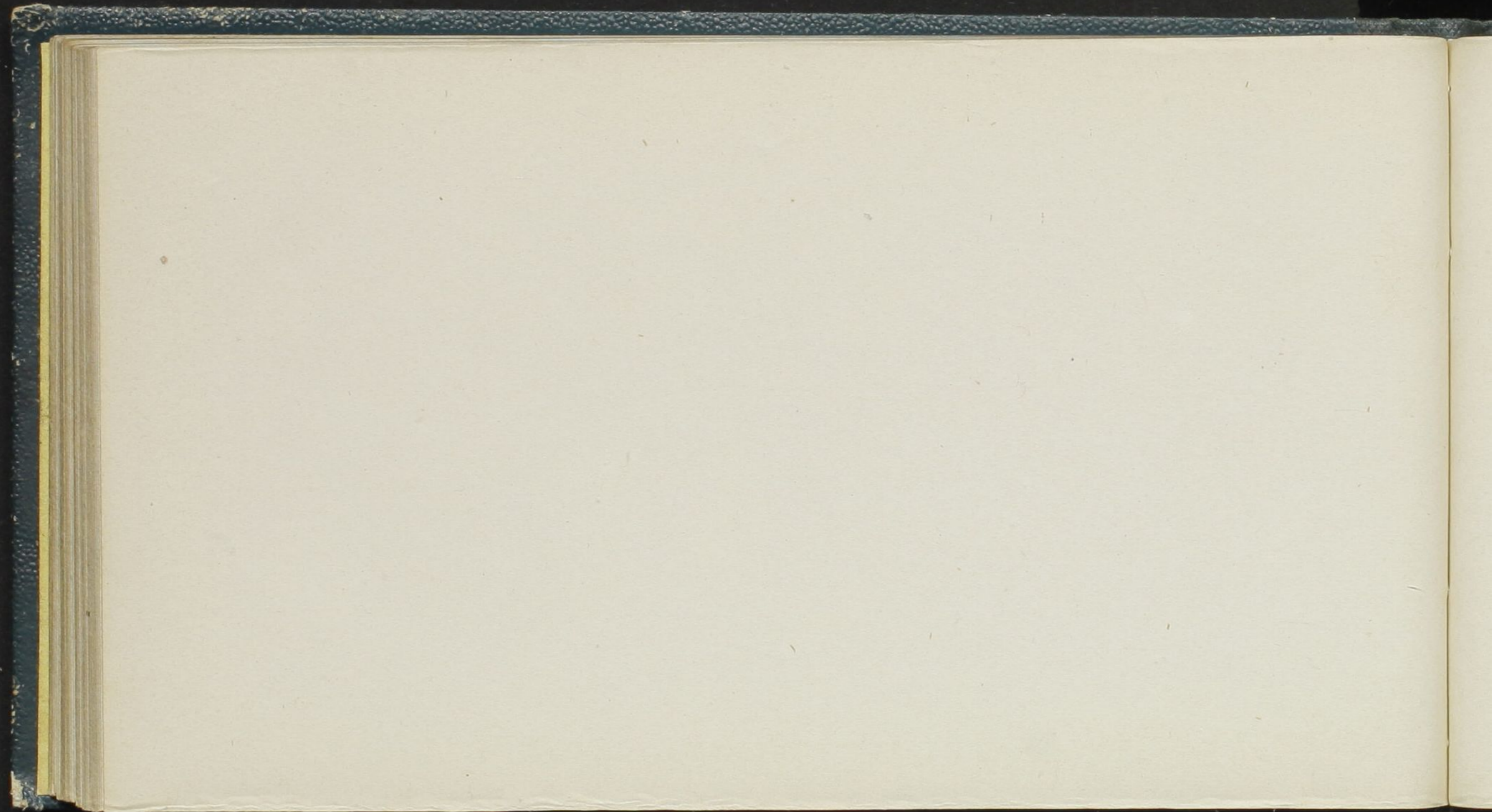




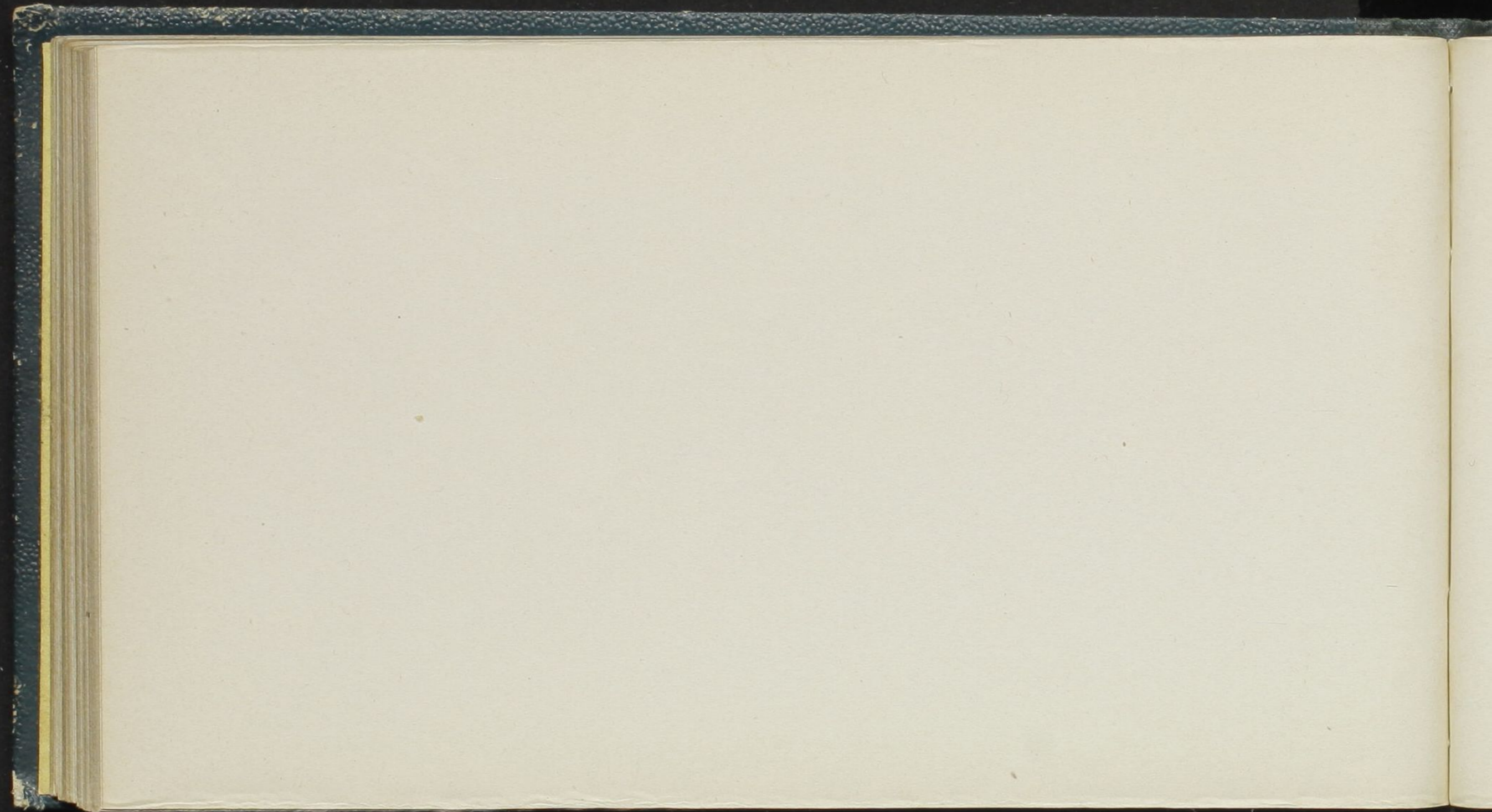




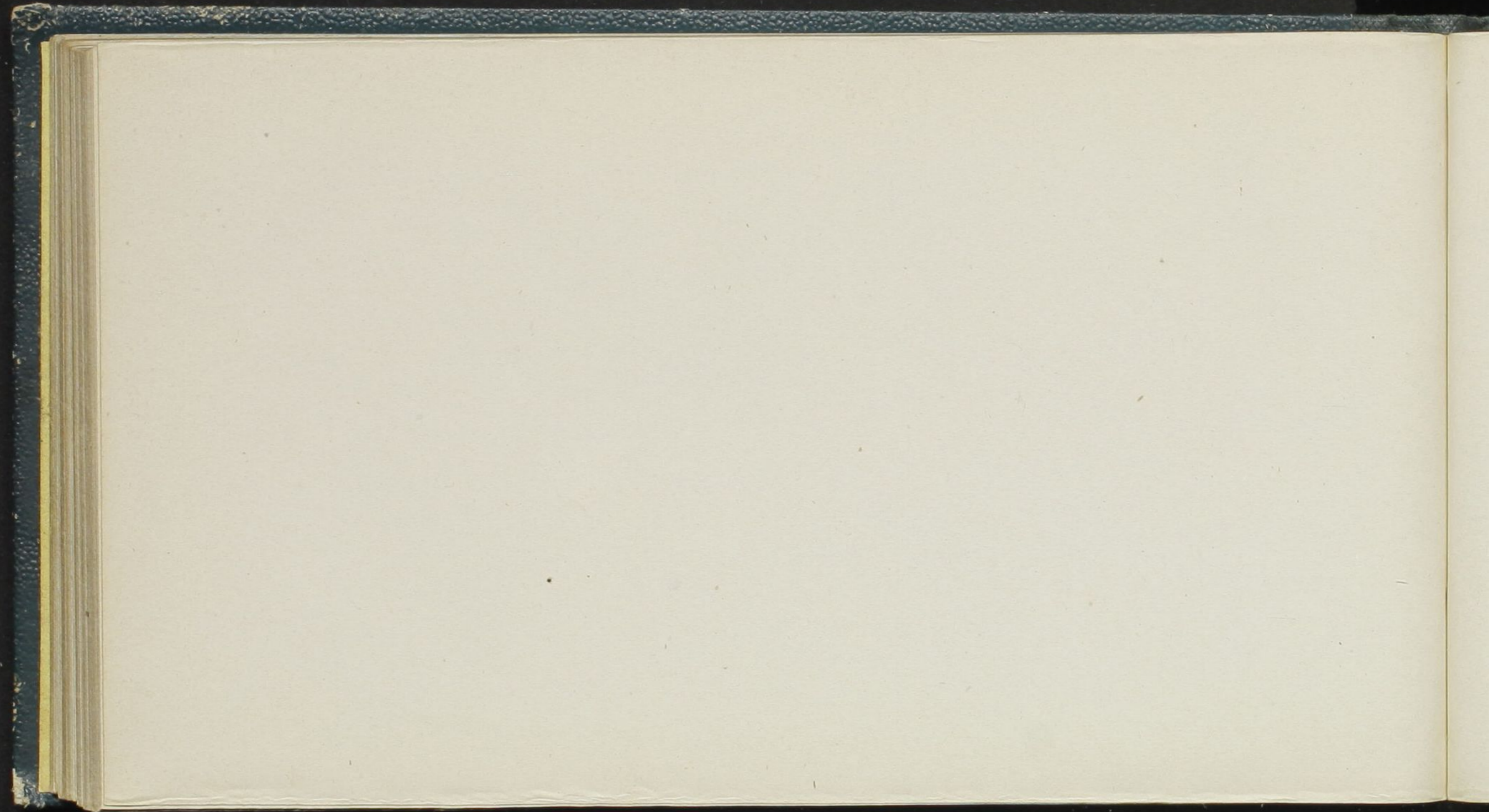




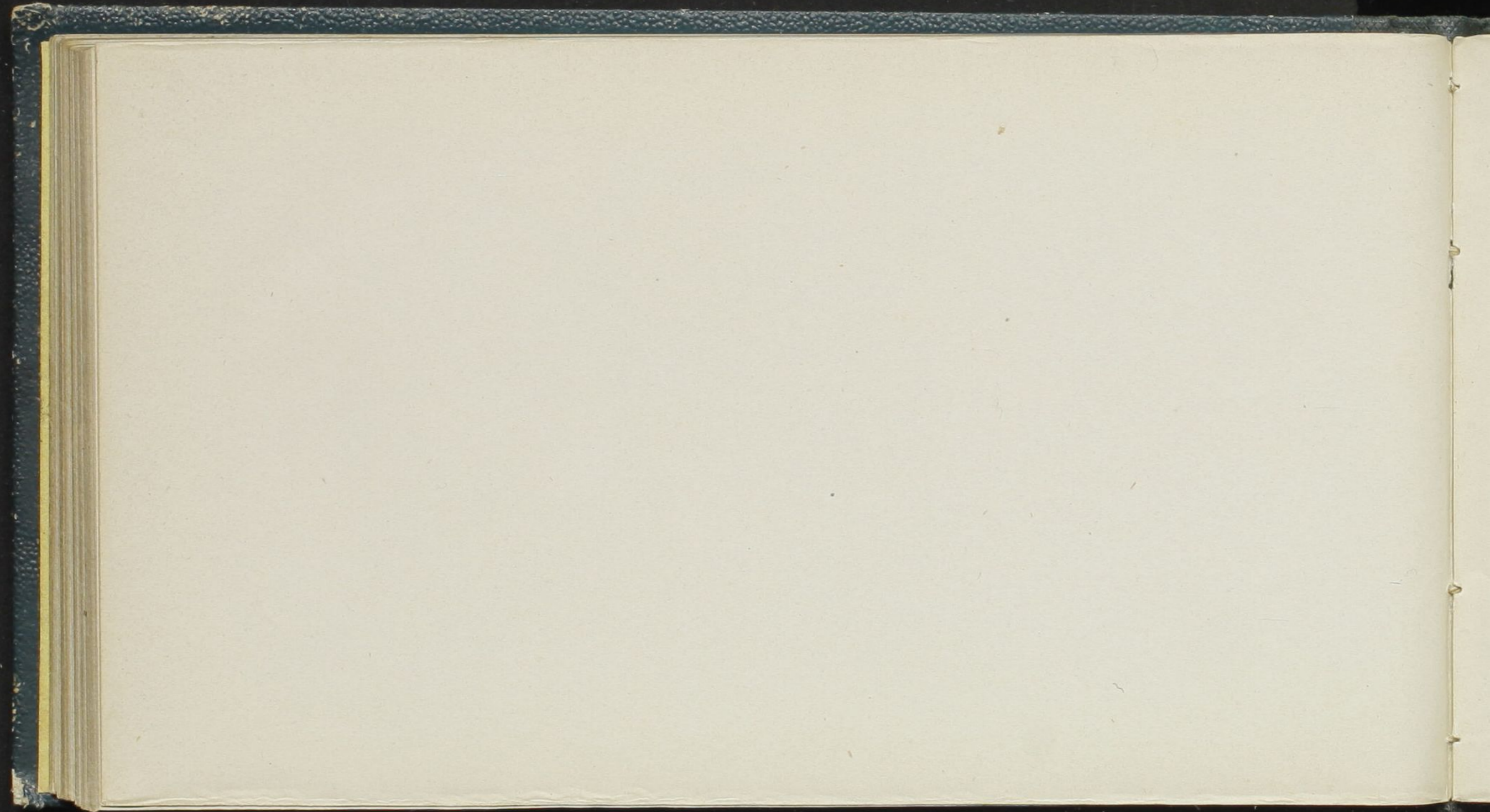






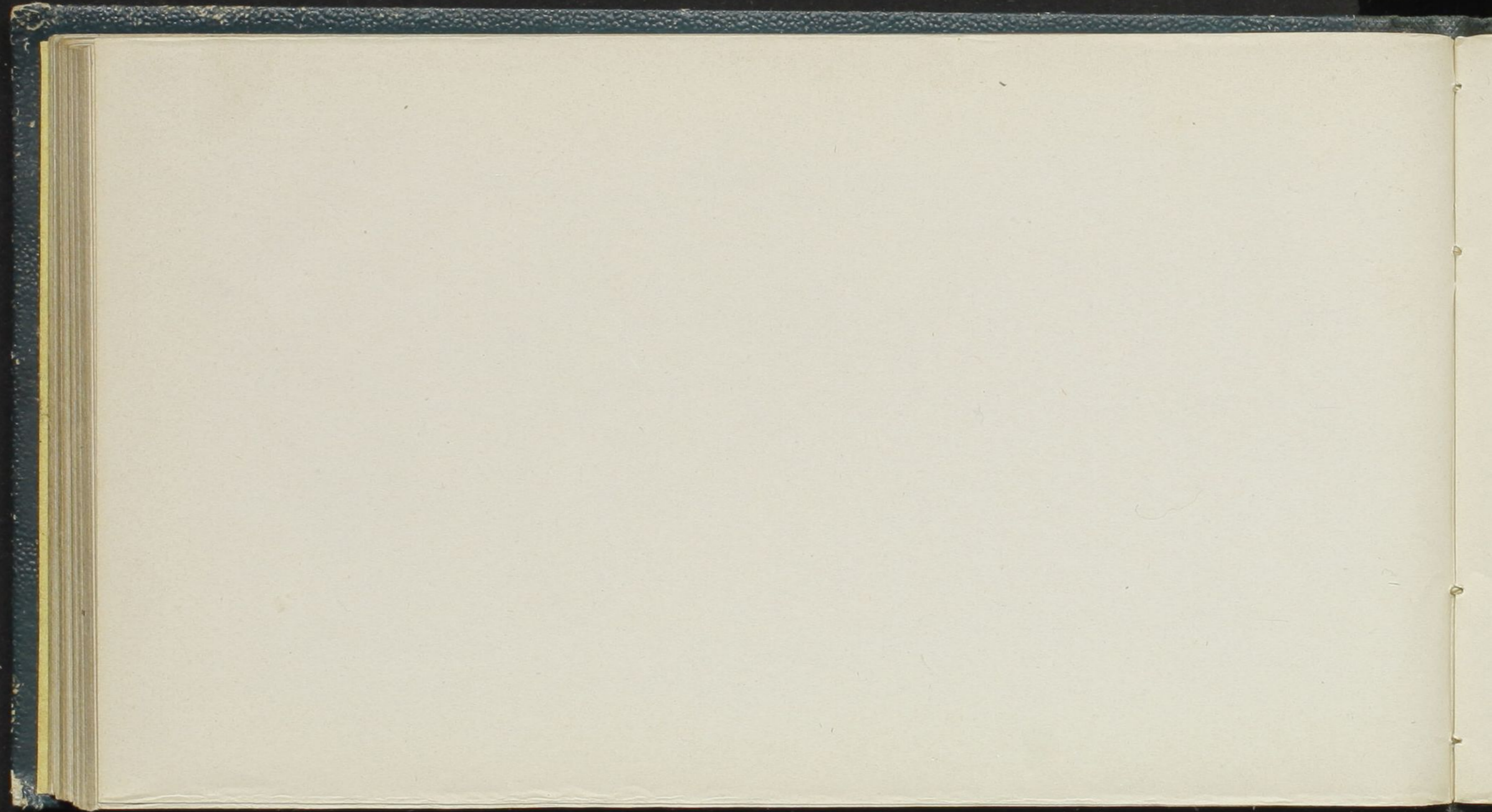




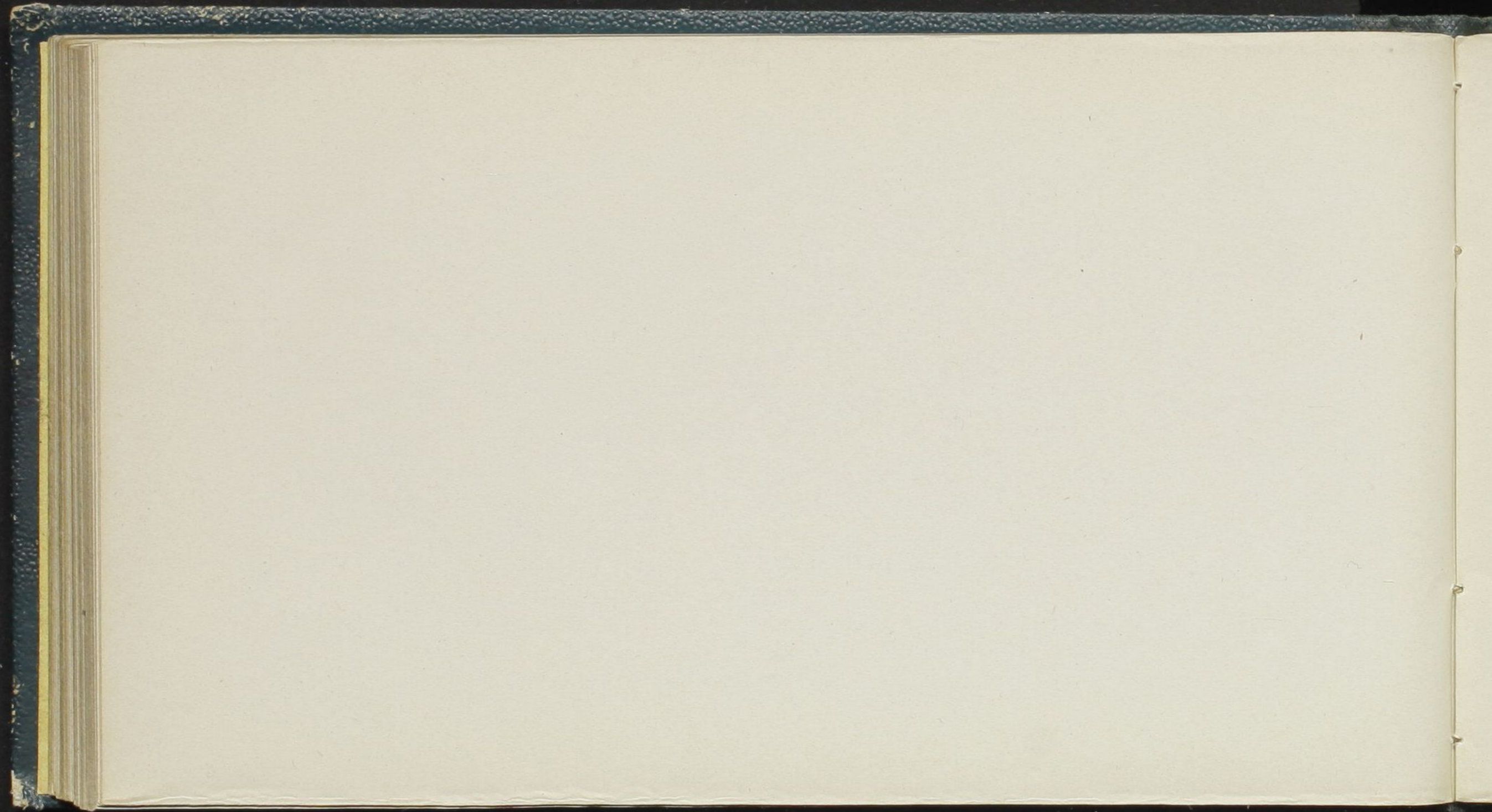




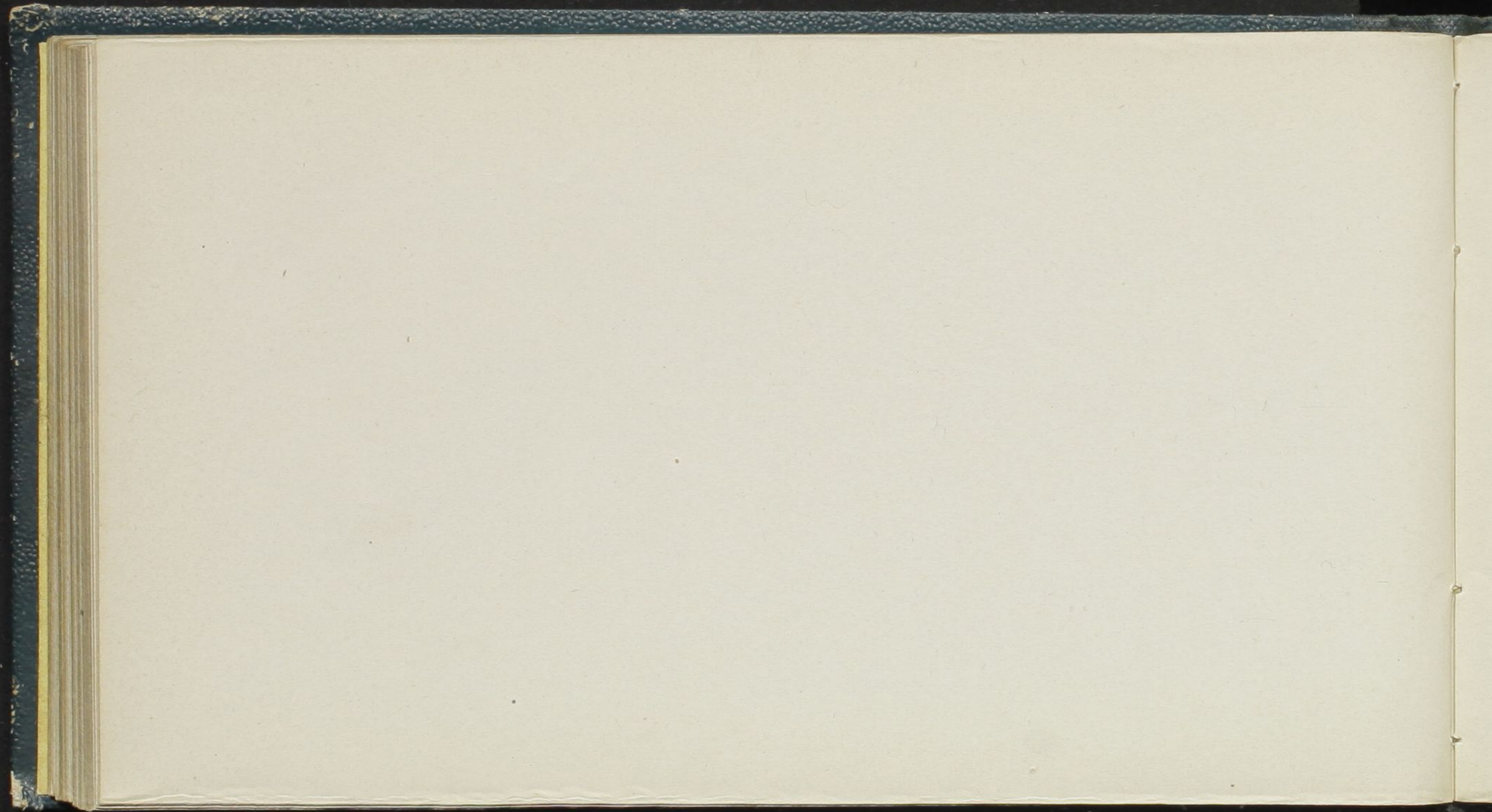










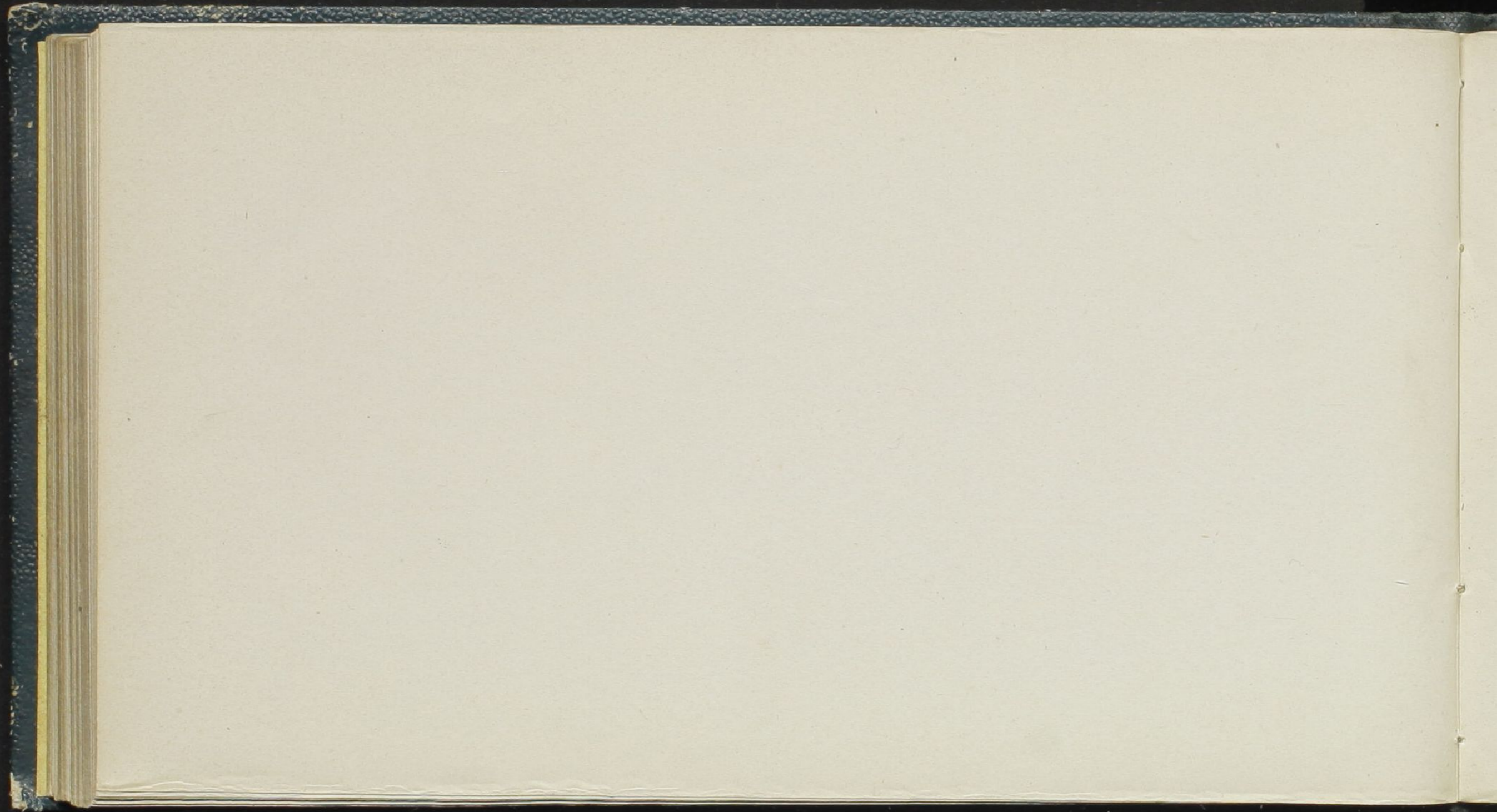




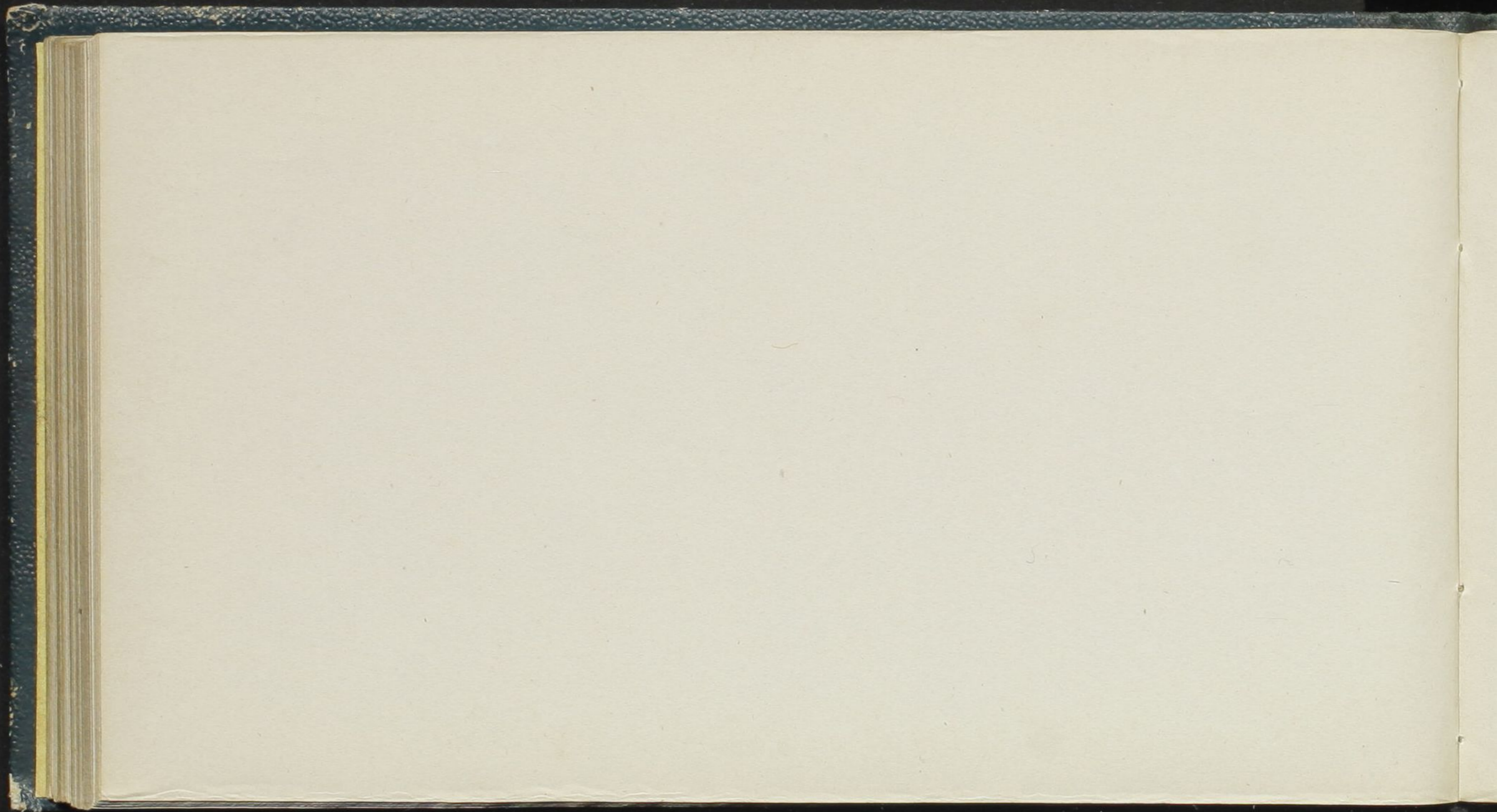






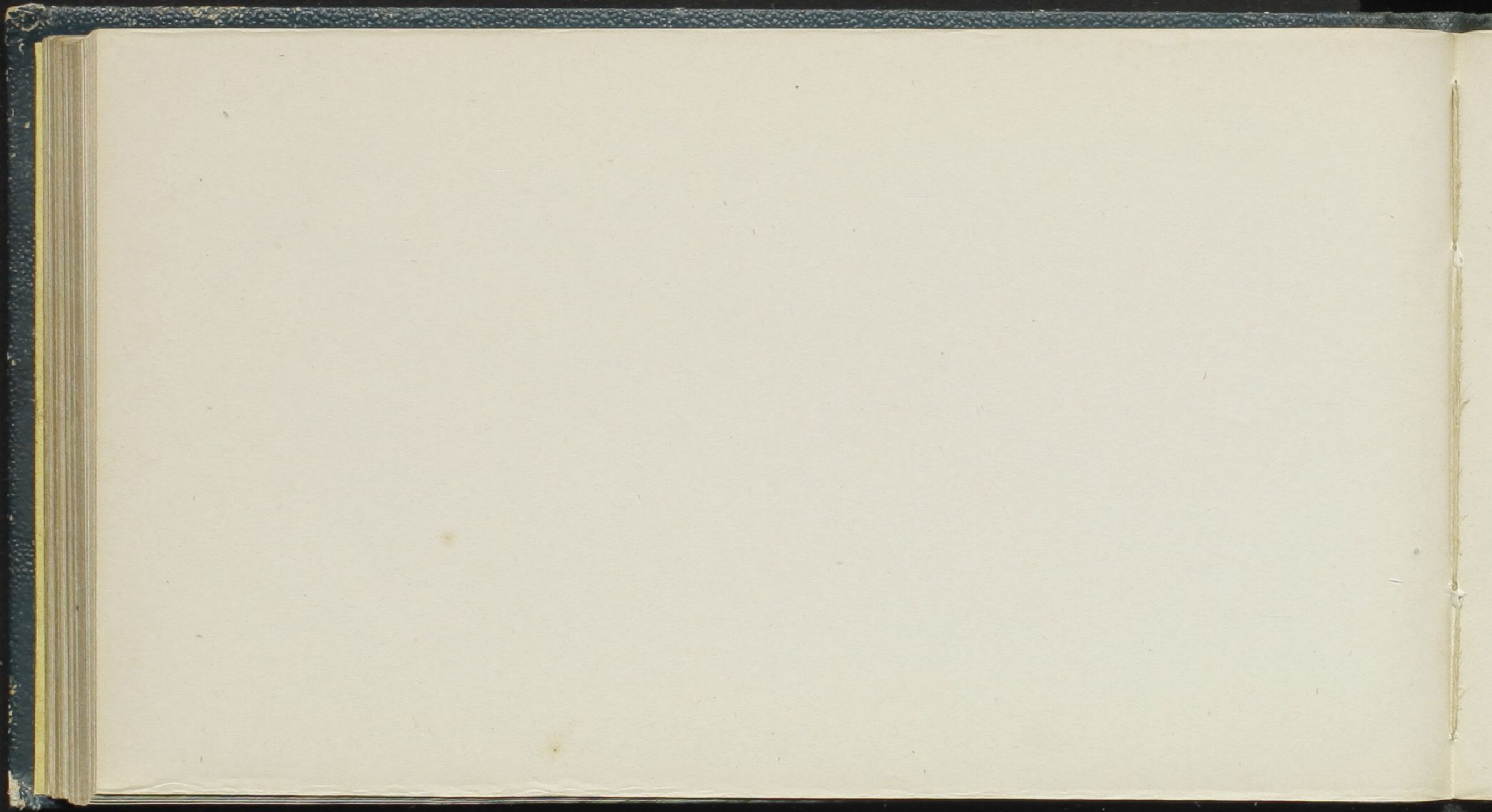




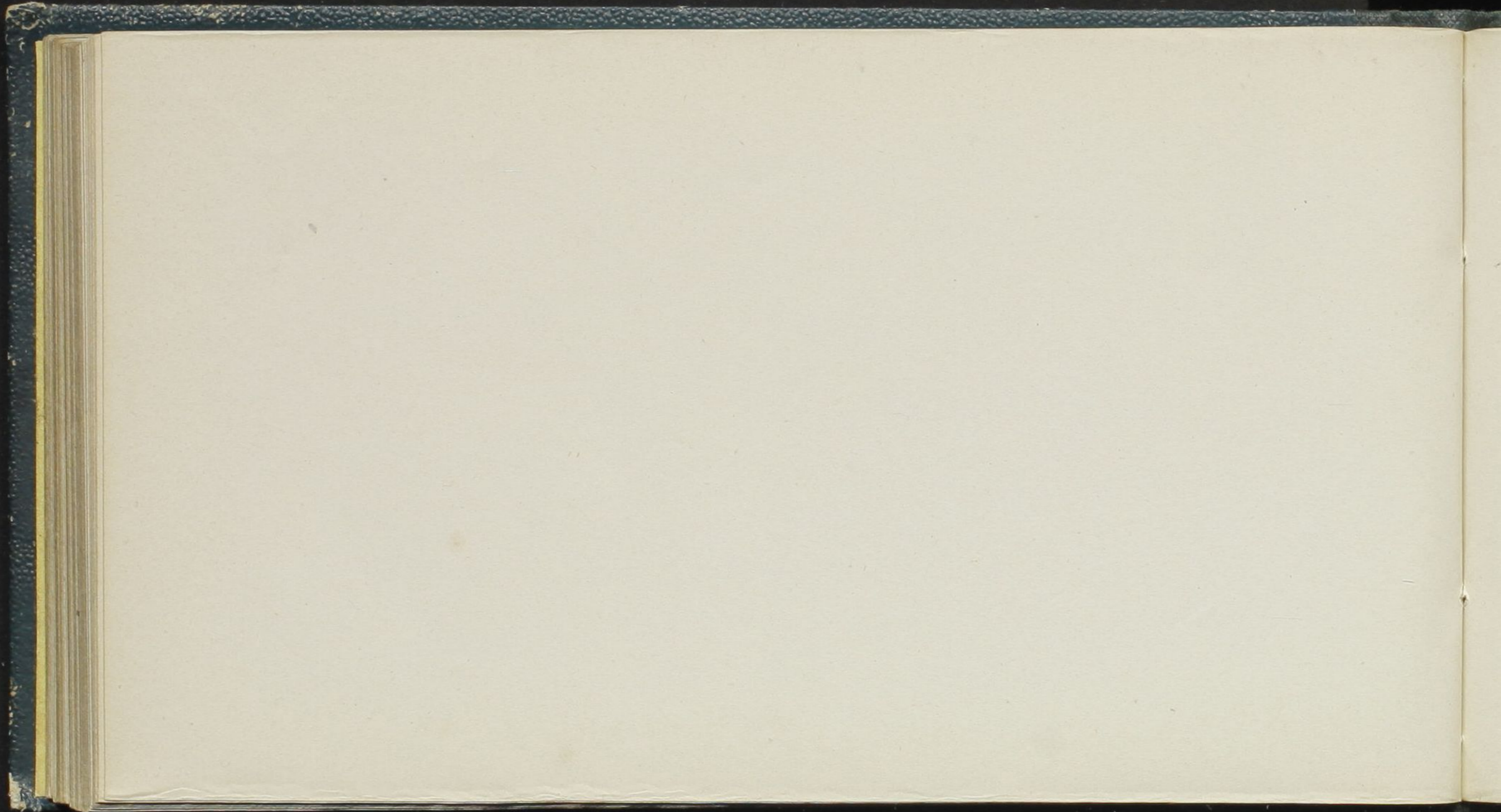


65



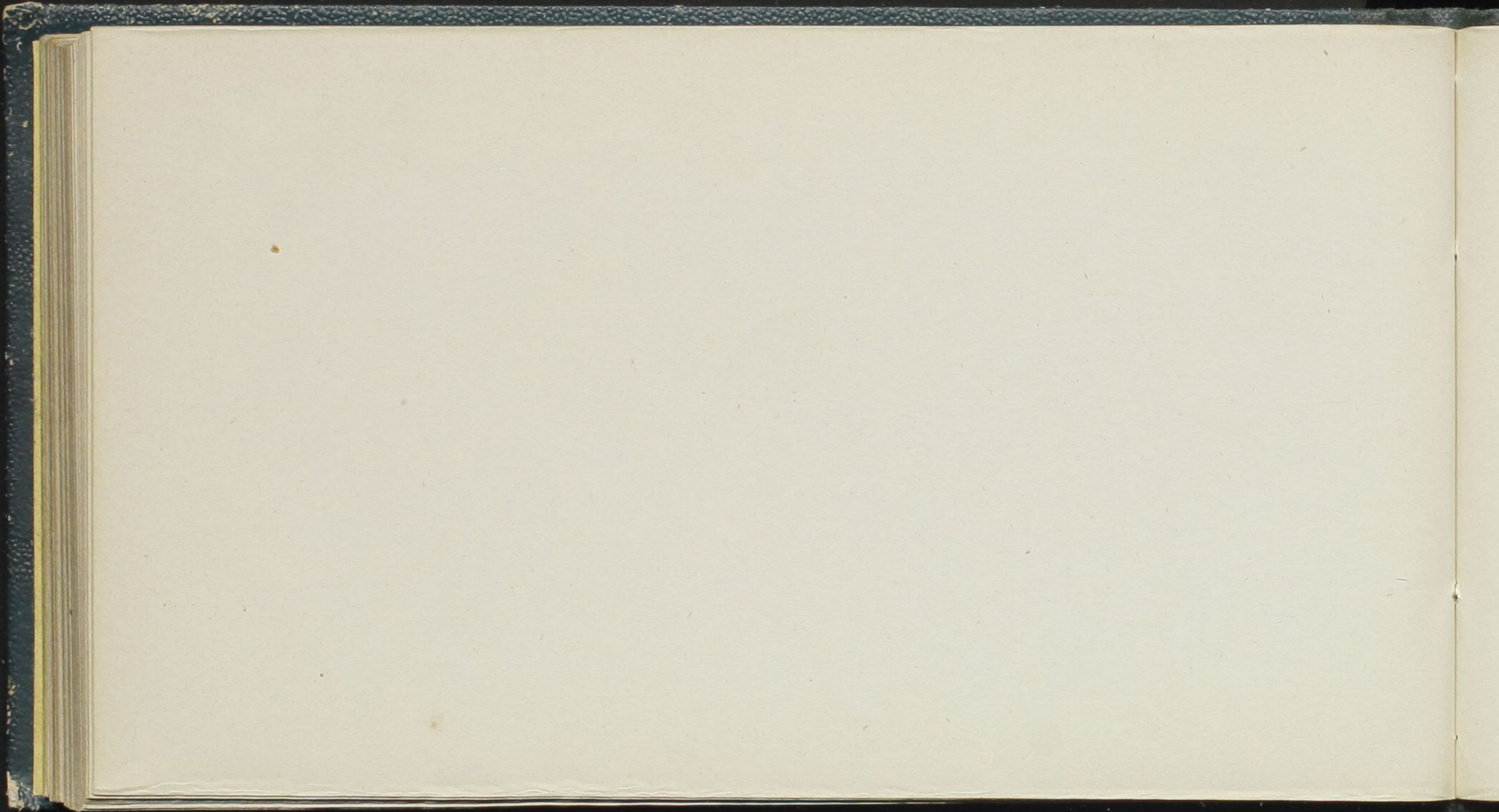




















70

























75



































































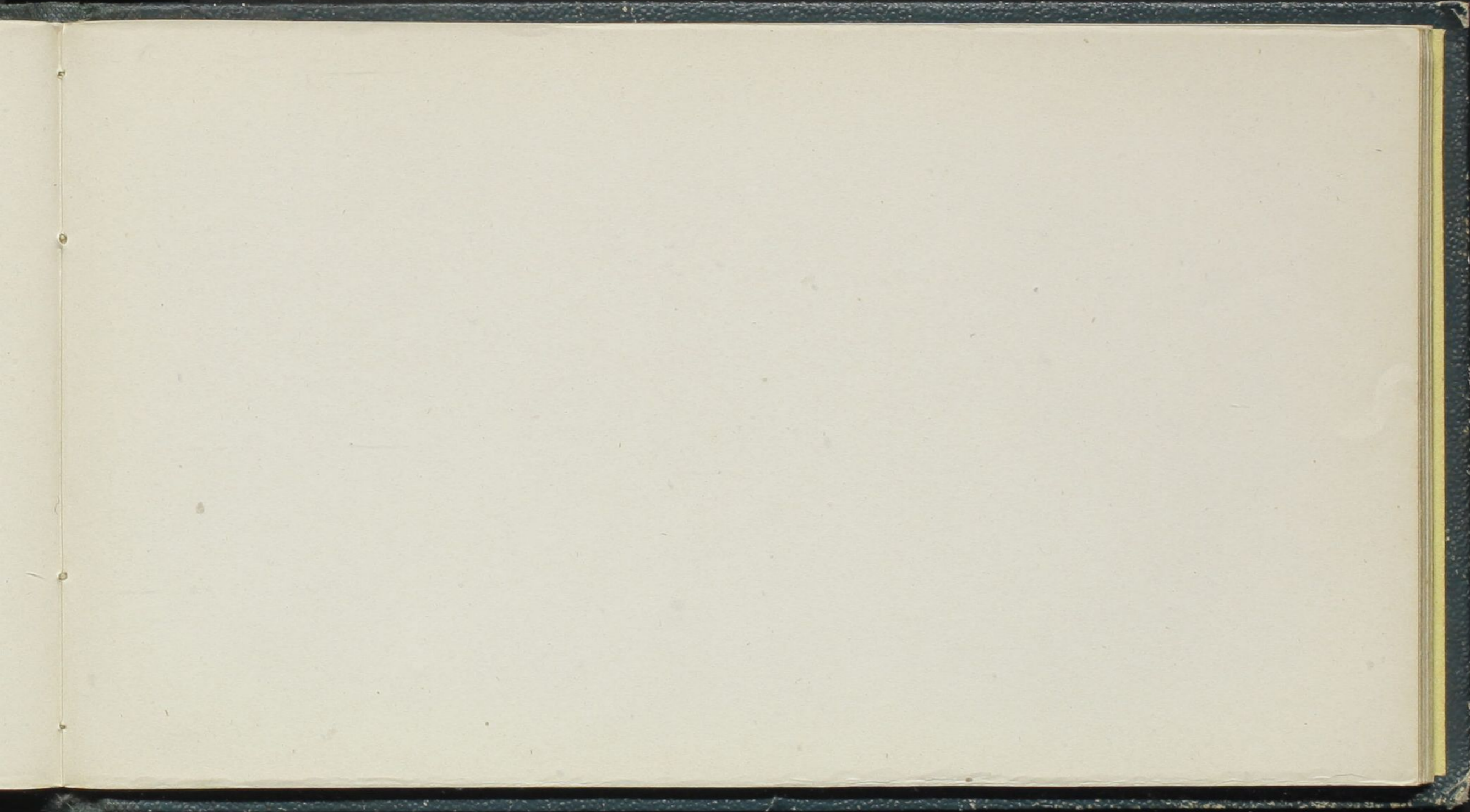


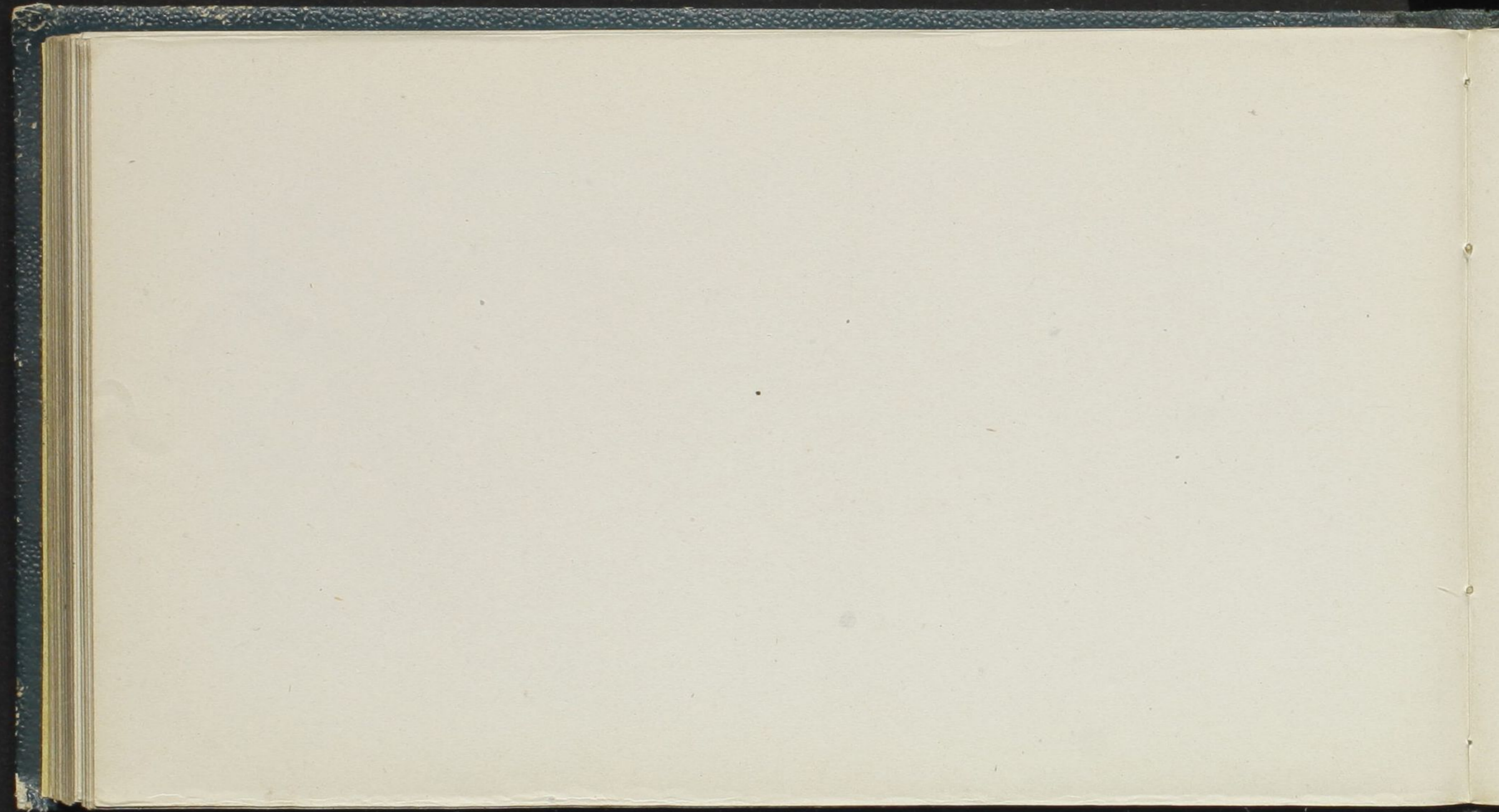




















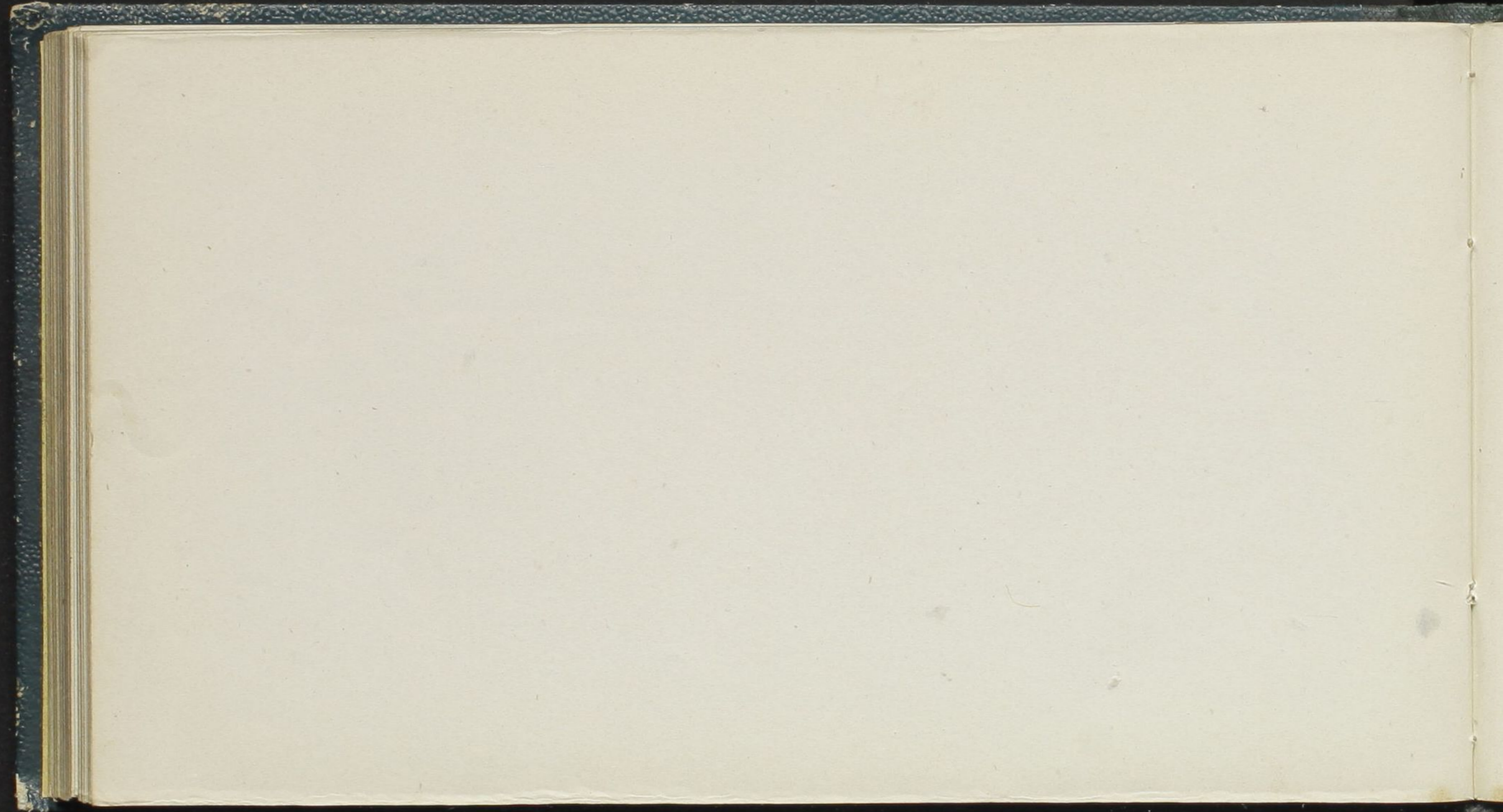


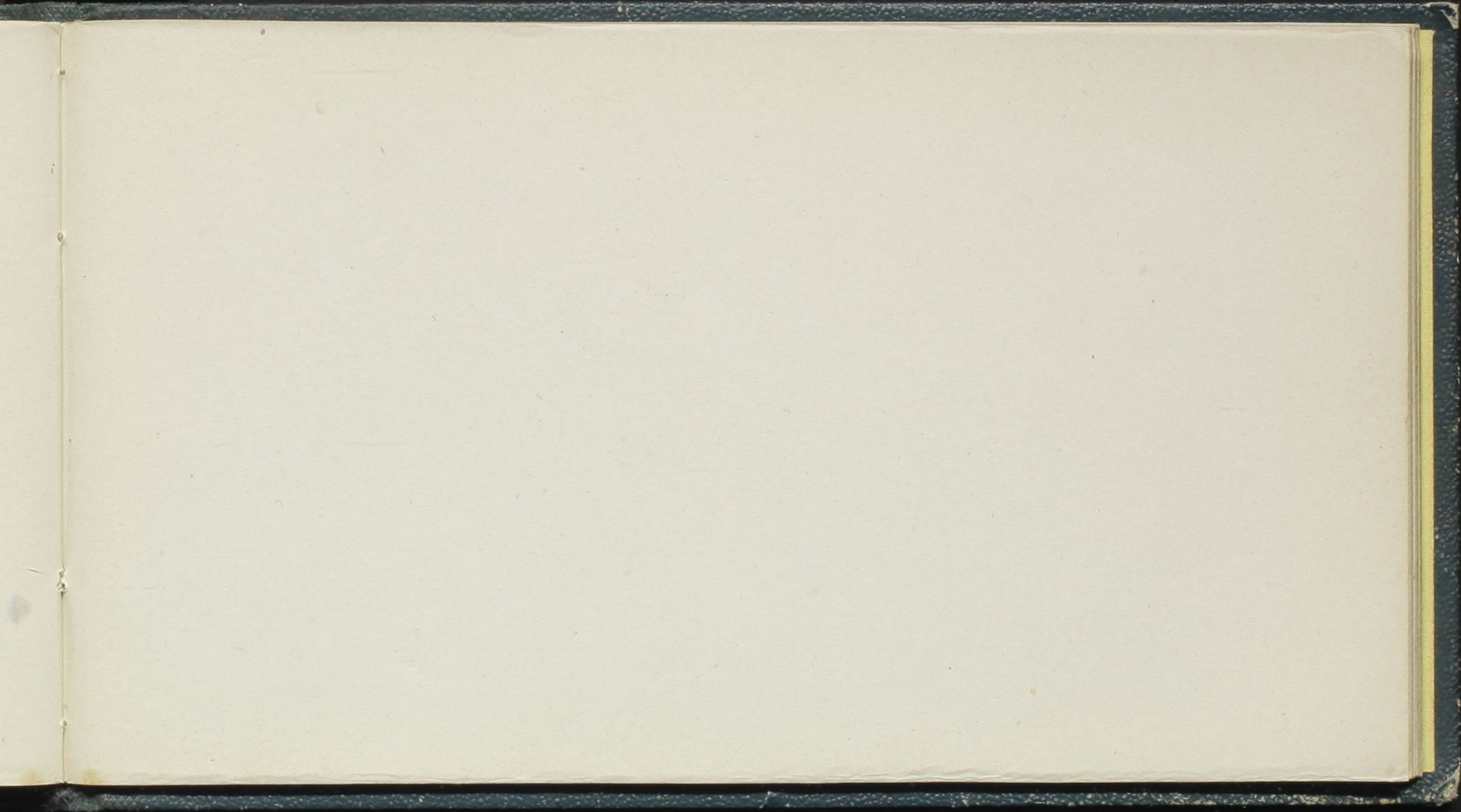


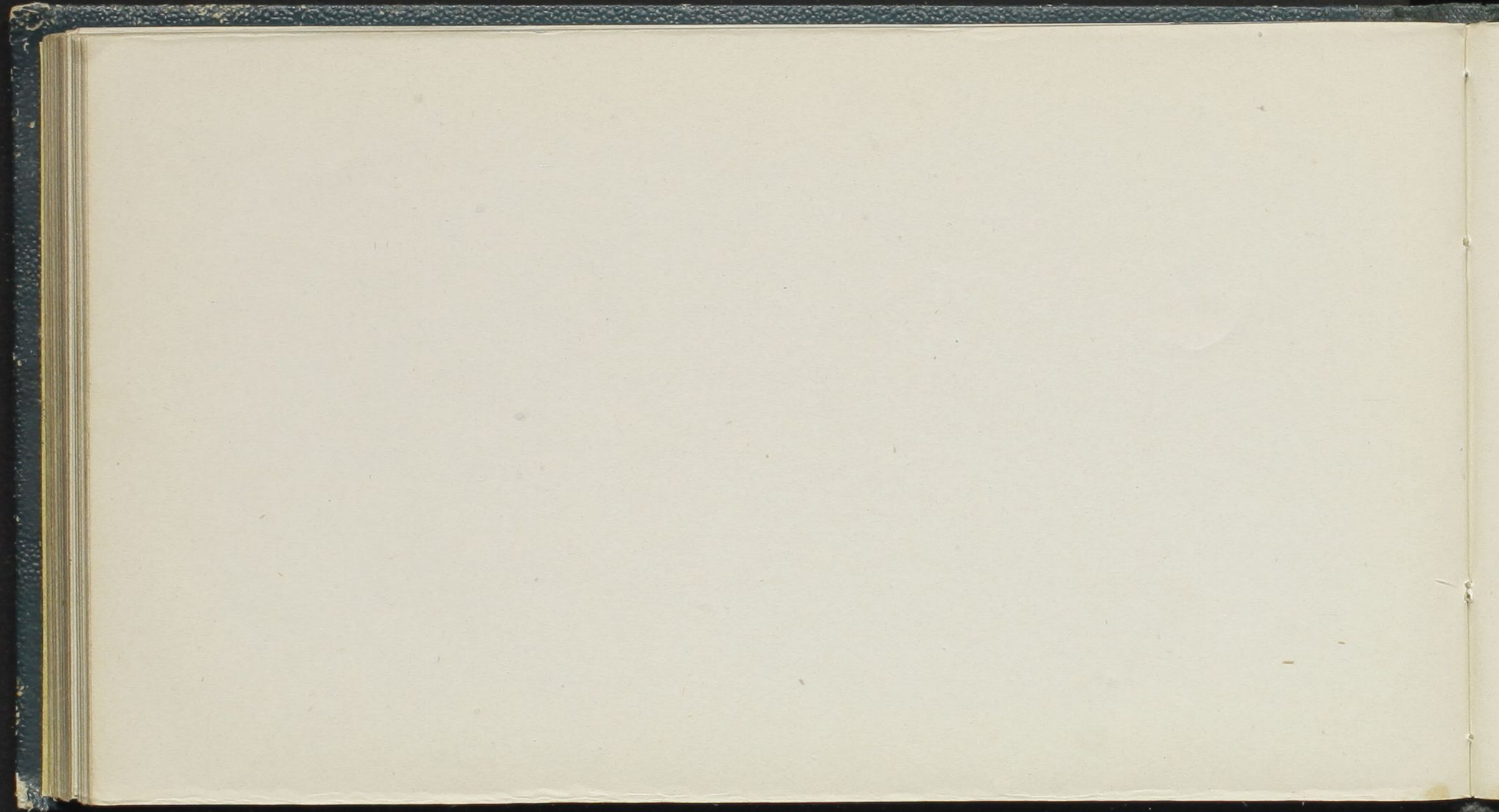


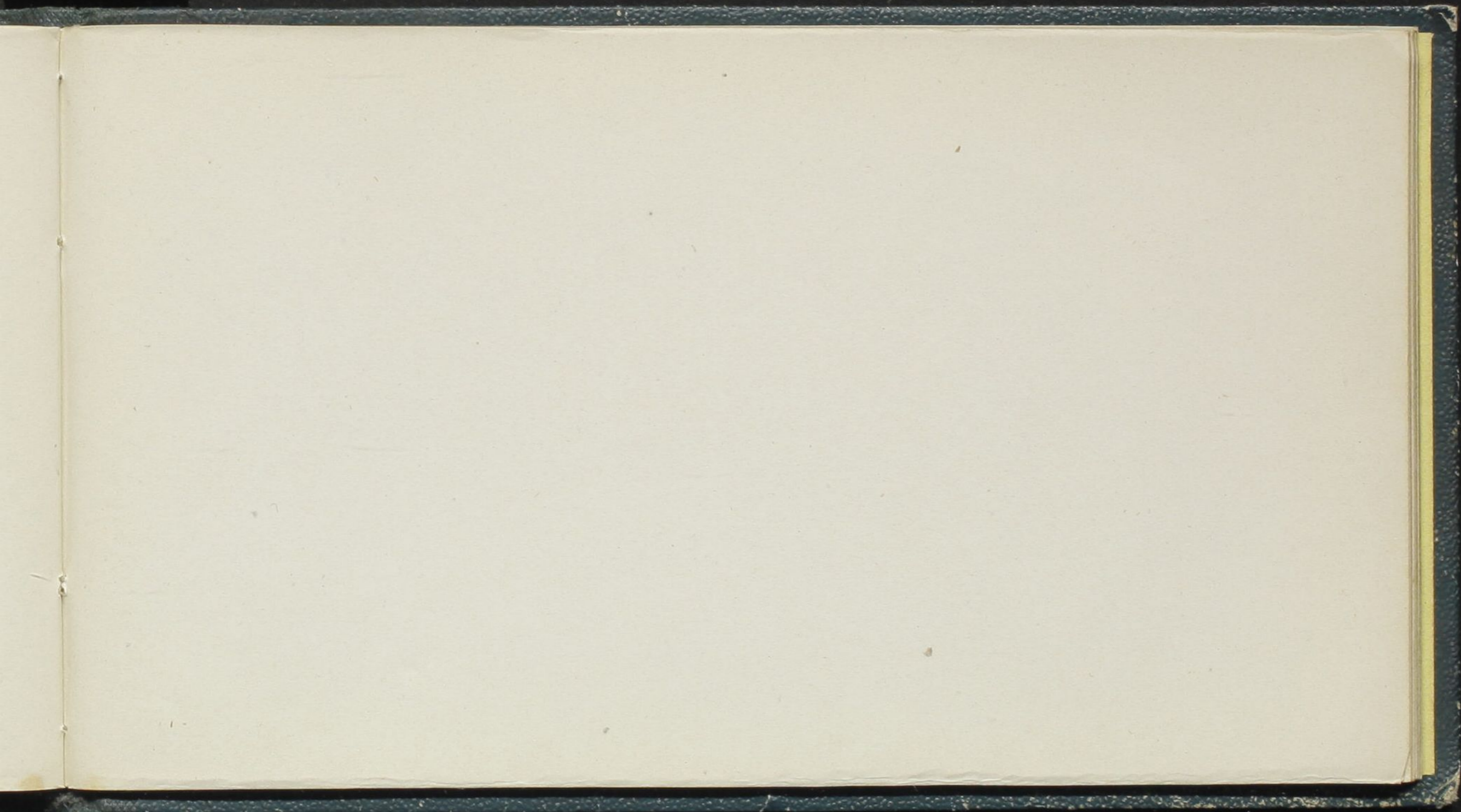
95





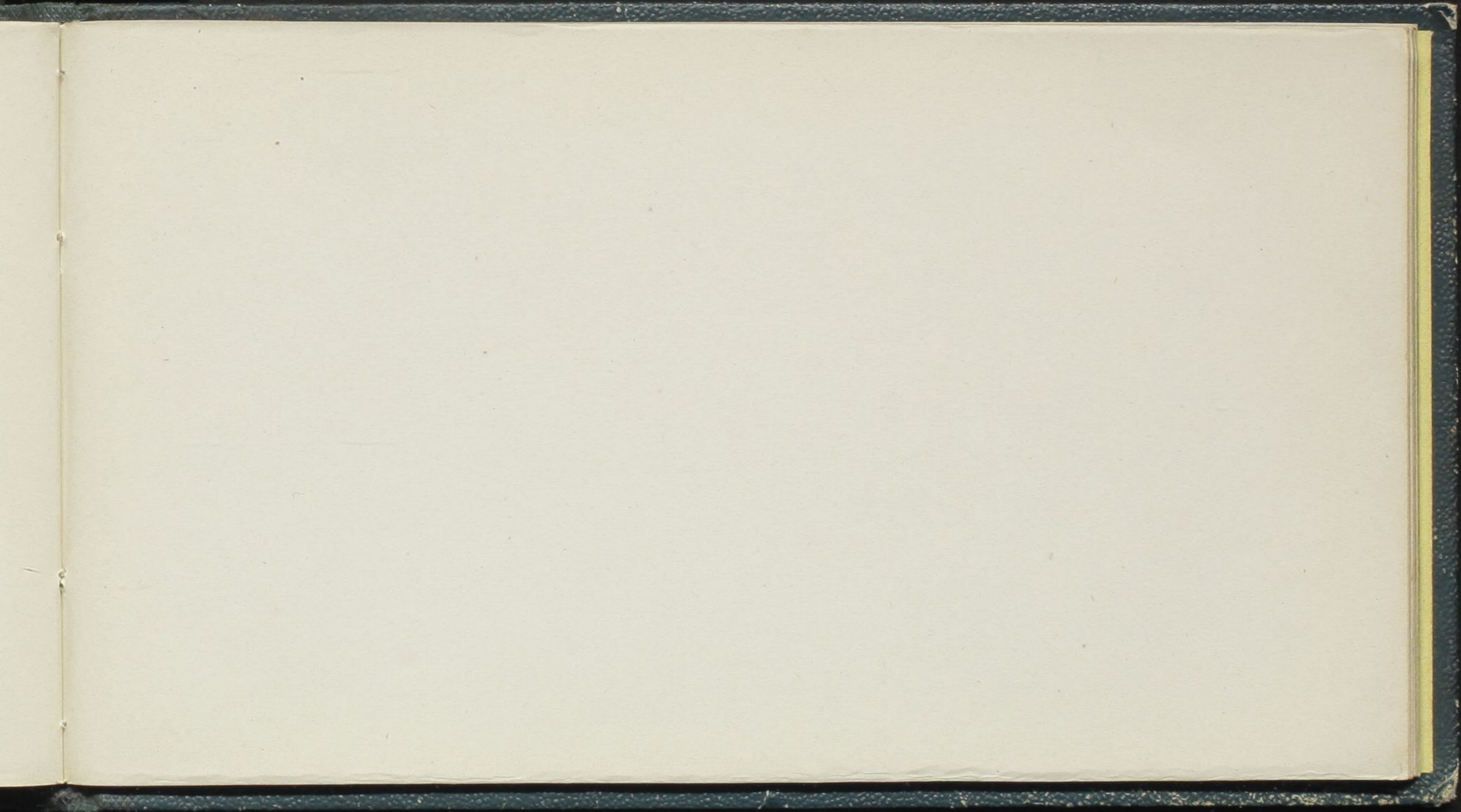




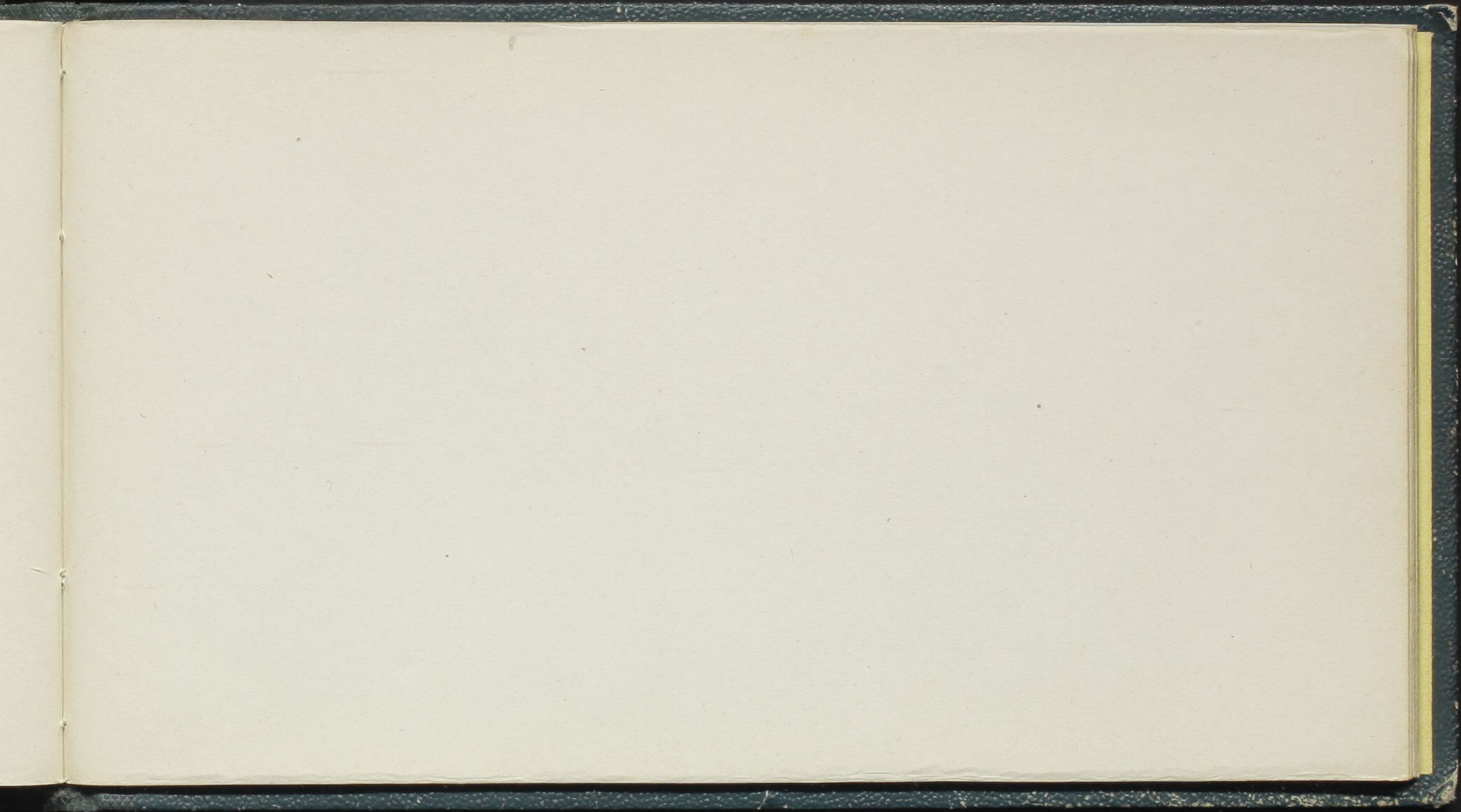


















100

























105























104









Zyg SA. 8° 58







of Wissenschaften,  
 und Künsten!  
 Ich bin ein Lieb-  
 licher Freund  
 und Freund  
 von Halle  
 und Halle

Mit Gott fang an, mit Gott för' auf,  
 Lieb ist der beste Lebenslauf.



Gedanke oft und gerne  
 an einen Freund

Halle 11. 3. 70.

Moritz Schmann.

